Anleitung_BG_PT_3041_SPK1:_ 17.06.2008 11:01 Uhr Seite 1

Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Benzin-Motortrimmer

ⒼⒷ **Operating Instructions**
Petrol Power Trimmer

Ⓕ **Mode d'emploi de la**
Débroussailleuse à moteur à essence

Ⓘ **Istruzioni per l'uso**
Tosaerba a filo con motore a benzina

Ⓗ **Használati utasítás**
Benzín-motortrimmer

Einhell®

❶

CE

Art.-Nr.: 34.018.10 **I.-Nr.: 01018** **BG-PT 3041**

Ⓓ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten

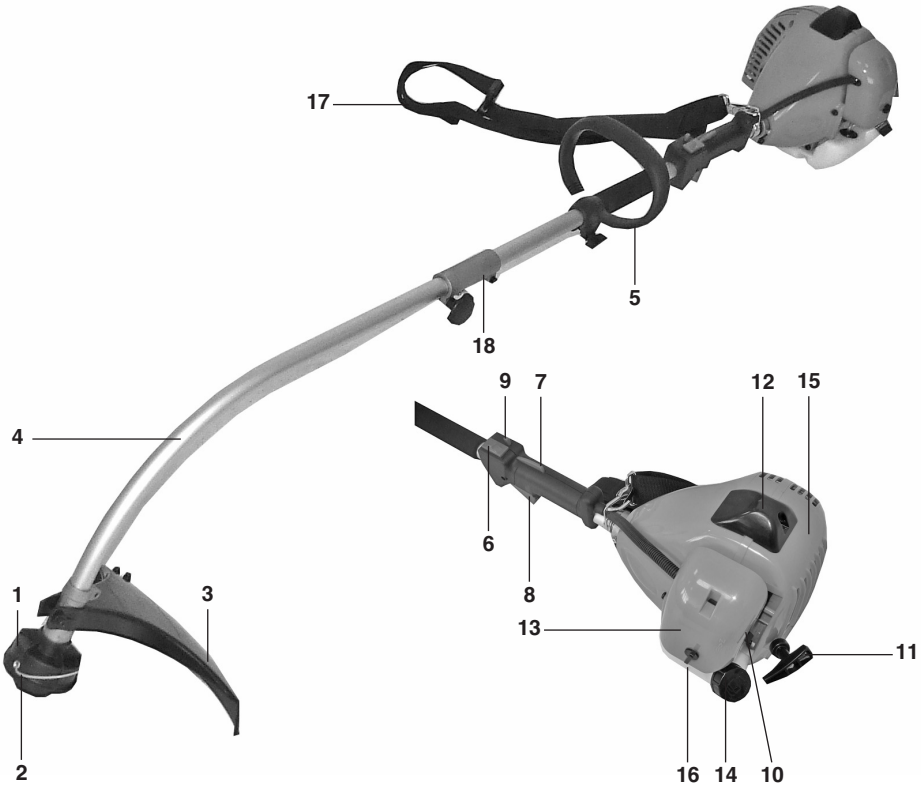
ⒼⒷ Read and follow the operating instructions and safety information before using for the first time.

Ⓕ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.

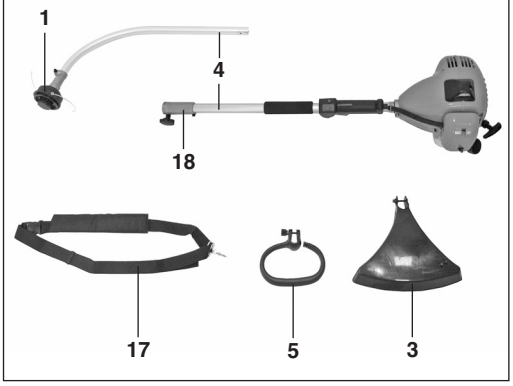
Ⓘ Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.

Ⓗ Üzembehelyezés előtt elolvasni és figyelembe venni a használati utasítást és a biztonsági utasításokat.

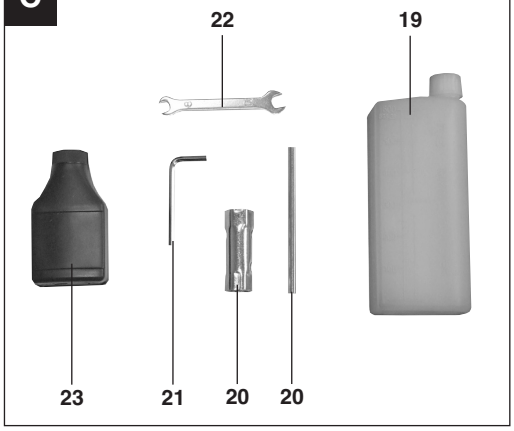
A

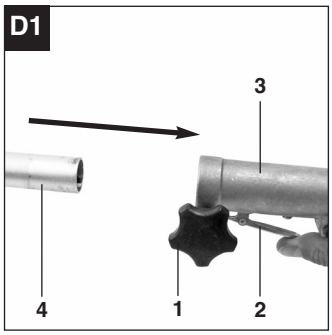


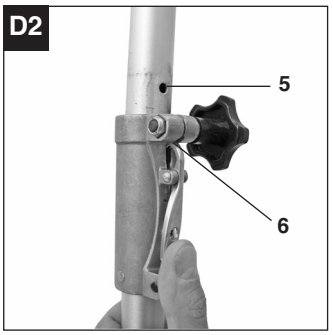
B

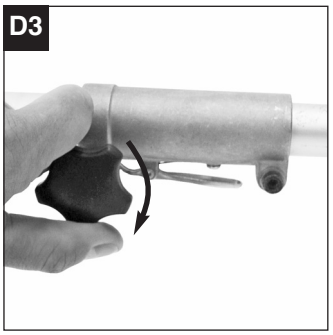


C

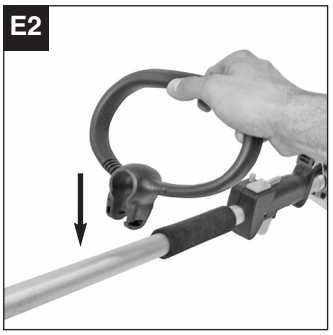



D1
3
4
1
2

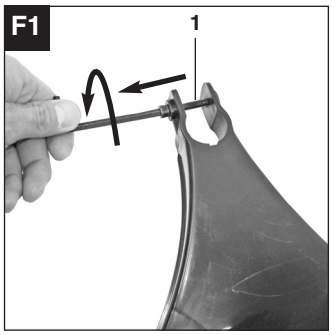

D2
5
6


D3

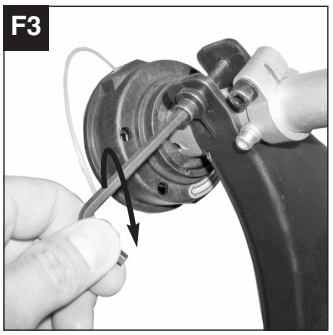
E1
1
2
3

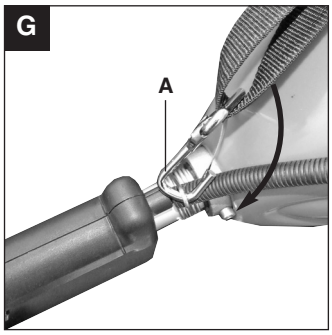

E2

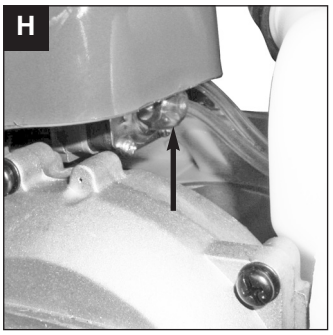
E3

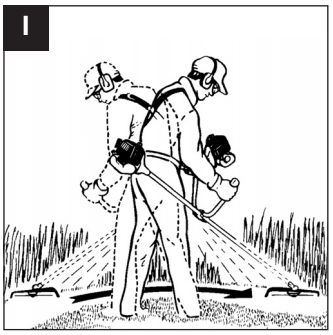

F1
1

F2


F3

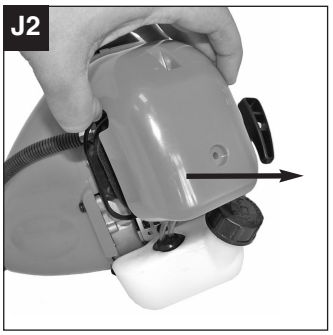

G
A


H

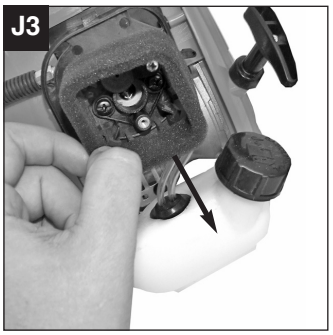

I

J1

J2

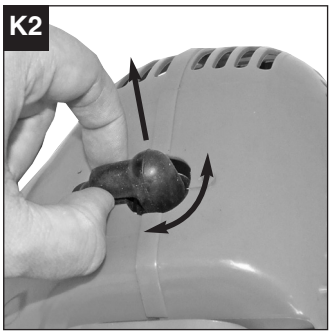


J3

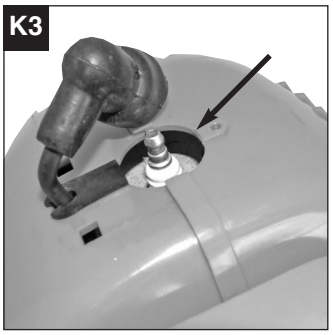


K1

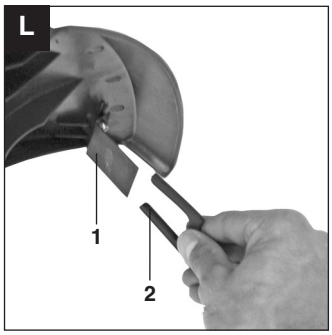
K2



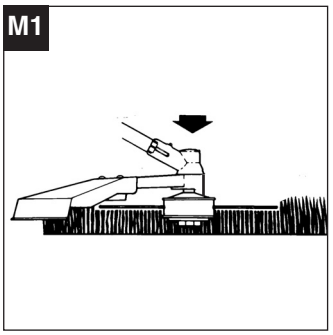
K3



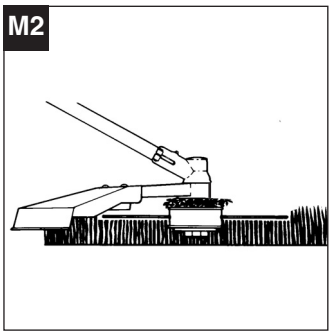
L



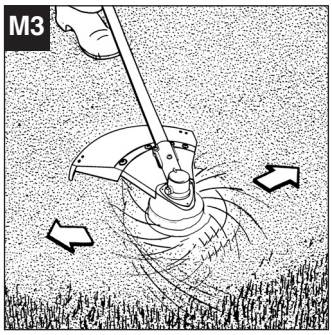
M1



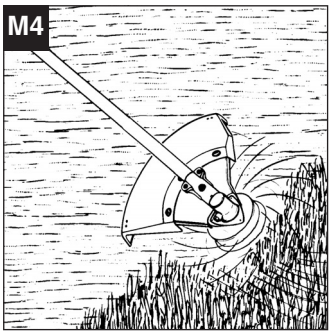
M2



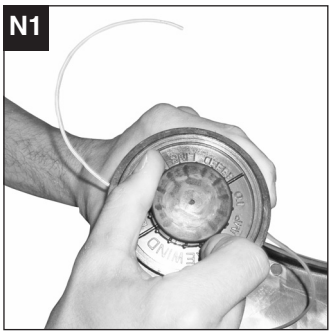
M3

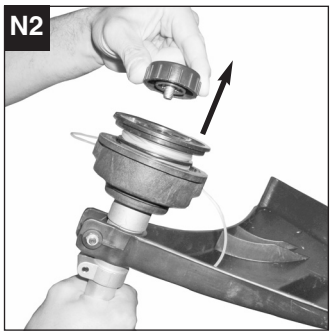


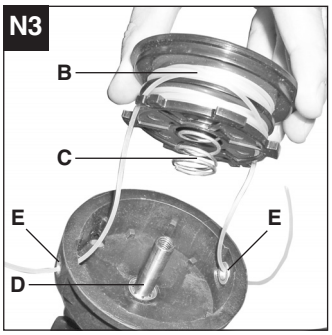
M4

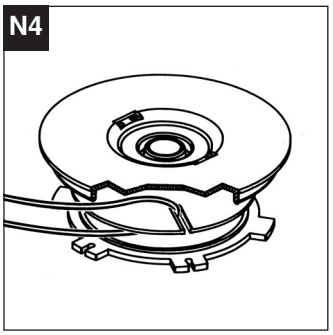


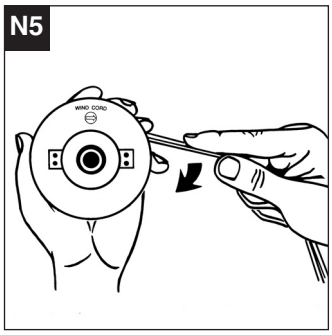
N1




N2

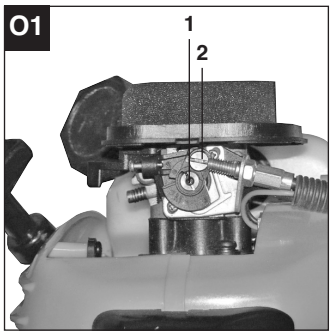

N3
B
C
E
E
D

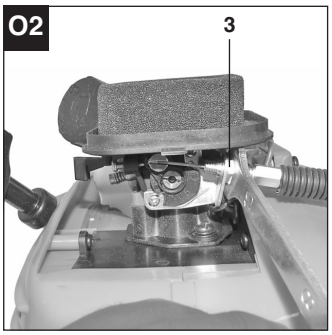

N4

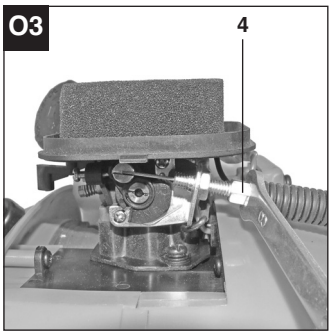

N5

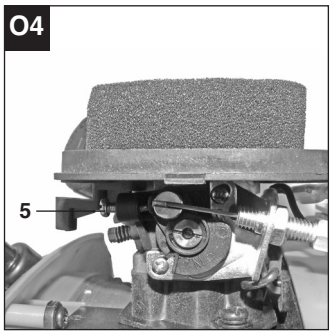
N6
F
F

N7


O1
1
2


O2
3


O3
4


O4
5

D

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang
3. Bestimmungsgemäße Verwendung
4. Technische Daten
5. Vor Inbetriebnahme
6. Bedienung
7. Reinigung, Wartung, Lagerung, Transport und Ersatzteilbestellung
8. Entsorgung und Wiederverwertung
9. Fehlersuchplan

D

⚠ **Achtung!**
Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ **WARNUNG**
Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Sicherheitsvorrichtungen
Beim Arbeiten mit dem Gerät muss die entsprechende Kunststoffschutzhaube für Messer- oder Fadenbetrieb montiert sein, um das Wegschleudern von Gegenständen zu verhindern. Das integrierte Messer in der Schnittfaden-Schutzhaube schneidet den Faden automatisch auf die optimale Länge ab.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang (Abb. A-C)

1. Fadenkopf
2. Schneidfaden
3. Schutzhaube
4. Führungsholm mit Antriebswelle
5. Zusatzhandgriff
6. Schalter Motor „Ein/ Aus“
7. Freigabe“ Gashebel
8. Gashebel
9. Arretierung” Gashebel
10. Choke-Hebel
11. Startseilzug
12. Zündkerzenstecker
13. Abdeckung Luftfiltergehäuse
14. Benzintank
15. Gehäuse für Motorkühlung und Starter
16. Kraftstoffpumpe „Primer“
17. Tragegurt
18. Verbindungsstück Führungsholm
19. Öl/Benzin Mischflasche
20. Zündkerzenschlüssel
21. Innensechskantschlüssel
22. Gabelschlüssel 8/10
23. 2-Takt Öl

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zum Schneiden von Rasen und Grasflächengeeignet.
Achtung! Wegen körperlicher Gefährdung des Benutzers darf die Benzinmotorsense nicht zu folgenden Arbeiten eingesetzt werden: zum Reinigen (Absaugen) von Gehwegen und als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenabschnitten. Ferner darf das Gerät nicht zum Einebnen von Bodenerhebungen, wie z.B. Maulwurfshügel verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nicht als Antriebsaggregat für andere Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art verwendet werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Motortyp:	2-Takt-Motor; Luftgekühlt; Chromzylinder
Motorleistung (max.):	0,8kW/ 1,1 PS
Hubraum:	30,3 ccm
Leerlaufdrehzahl Motor:	2800+/-200 min^{-1}
Max. Drehzahl Motor:	7400 min^{-1}
Max. Drehzahl Doppelfaden:	7400 min^{-1}
Zündung:	Elektronisch
Antrieb:	Zentrifugalkupplung
Gewicht (leerer Tank):	5,6 kg
Länge Führungsholm:	150 cm
Schnittkreis-Ø:	41 cm
Fadenlänge:	8 m
Faden-Ø	2,0 mm
Tankinhalt:	0,8 l
Zündkerze:	Champion RCJ6Y
Vibration a_{hv}	
Leerlauf (max.)	5,8 m/s^2
Betrieb (max.)	7,9 m/s^2
Schalldruckpegel L_{pA}	100 dB
Schallleistungspegel L_{WA}	108 dB

Geräusch und Vibration wurde nach EN ISO 11806 gemessen.

5. Vor Inbetriebnahme

5.1 Montage

Montage Führungsholm (Abb. D1 – D3)
Lösen Sie die Sterngriffschraube (Abb. D1/Pos. 1) am Verbindungsstück des oberen Führungsholmes (Abb. D1/Pos. 3). Drücken Sie nun den Arretierhebel (Abb. D1/Pos. 2) und schieben Sie vorsichtig den unteren Führungsholm (Abb. D1/Pos. 4) in das Verbindungsstück des oberen Führungsholmes. Achten Sie dabei darauf dass die Antriebswellen im inneren der Führungsholme ineinander gleiten (gegebenenfalls leicht am Spulenkopf drehen) und dass die vordere Nase des Arretierhebels (Abb. D2/Pos. 6) in das entsprechende Loch im unteren Führungsholm (Abb. D2/Pos. 5) einrastet. Ziehen sie nun die Sterngriffschraube (Abb. D1/Pos. 1) wieder an (Abb. D3). Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Montage Zusatzhandgriff (Abb. E1 – E3)
Lösen Sie die Flügelmutter der Befestigungsschraube des Handgriffs (Abb. E1/Pos. 1). Nehmen Sie die Flügelmutter, Beilagscheibe (Abb. E1/Pos. 2) und die Befestigungsschraube (Abb. E1/Pos. 3) aus dem Handgriff und stecken Sie diesen auf den Führungsholm (Abb. E2). Verschrauben Sie nun den Handgriff auf dem Führungsholm (Abb. E3).

Montage Schutzhaube (Abb. F1 – F3)
Lösen Sie mithilfe des beiliegenden Innensechskantschlüssels, die Befestigungsschraube der Schutzhaube (Abb. F1/Pos. 1) und nehmen Sie diese heraus (Abb. F1). Stecken Sie nun die Schutzhaube auf den unteren Führungsholm (Abb. F2). Schrauben Sie die Schutzhaube mit der Befestigungsschraube fest (Abb. F3).

Montage Tragegurt (Abb. G)
Der Tragegurt ermöglicht ein ergonomisches und sicheres Arbeiten mit dem Motortrimmer. Haken Sie den Tragegurt in die Befestigungs-Öse (Abb. G/ Pos. A) ein.
Prüfen Sie vor Inbetriebnahme alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit. Überprüfen Sie alle Schrauben auf festen Sitz und überprüfen Sie sämtliche Schutzeinrichtungen.

5.2 Einstellen der Schnitthöhe

- Streifen Sie den Schultergurt (Abb. A/17) über die linke Schulter.
- Stellen Sie die Schultergurtlänge so ein, dass der Fadenschneidkopf parallel zum Bodenverläuft. Um die optimale Schultergurtlänge festzustellen machen Sie anschließend einige Schwingbewegungen ohne den Motor anzulassen (Abb. I).

Achtung: Benutzen sie während der Arbeit immer den Schultergurt. Bringen Sie den Gurt an sobald Sie den Motor gestartet haben und der Motor im Leerlauf läuft. Schalten Sie den Motor aus bevor Sie den Schultergurt abnehmen.

Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf:

- Dichtheit des Treibstoffsystems.
- Einwandfreien Zustand der Schutzeinrichtungen und der Schneidvorrichtung.
- Festen Sitz sämtlicher Verschraubungen.

5.3 Treibstoff und Öl

Empfohlene Treibstoffe
Benutzen Sie nur ein Gemisch aus normalem bleifreiem Benzin und speziellem 2-Takt-Motoröl. Mischen Sie das Treibstoffgemisch nach der Treibstoff-Mischtabelle an.
Achtung: Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch, das mehr als 90 Tage lang aufbewahrt wurde.

Achtung: Verwenden Sie kein 2-Takt-Öl mit einem empfohlenen Mischverhältnis von 100:1. Verursacht ungenügende Schmierung einen Motorenschaden entfällt die Motorgarantie des Herstellers.

Achtung: Verwenden Sie zum Transport und zur Lagerung von Kraftstoff nur dafür vorgesehene und zugelassene Behälter.

Geben Sie jeweils die richtige Menge Benzin und 2-Takt-Öl in die beiliegende Mischflasche (Siehe aufgedruckte Skala). Schütteln Sie anschließend den Behälter gut durch.

5.4 Treibstoff-Misch-Tabelle:
Mischverfahren: 40 Teile Benzin auf 1 Teil Öl

Benzin	2-Takt-Öl
1 Liter	25 ml
5 Liter	125 ml

6. Bedienung

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen zur Lärmschutzverordnung, die örtlich unterschiedlich sein können.

Achtung! An der Unterseite der Schutzhaube befindet sich ein Messer (Abb. L/ Pos. 1) für die automatische Fadenlängenregulierung. Dies ist mit einem Schutz abgedeckt. Entfernen Sie diesen Schutz vor Arbeitsbeginn (Abb.L/ Pos. 2) und bringen Sie diesen nach dem Arbeiten wieder an.

6.1 Kalten Motor starten
Füllen Sie den Tank mit einer angemessenen Menge Benzin/Öl-Gemisch. Siehe auch Treibstoff und ÖL.
1. Gerät auf eine harte, ebene Fläche stellen.
2. Choke-Hebel (Abb. A/Pos. 10) auf „ “ stellen.
3. Kraftstoffpumpe (Primer) (Abb. H) 10x drücken.
4. Ein-/ Aus-Schalter (Abb. A/Pos.6) auf „I“ schalten
5. Gashebel feststellen. Hierzu Gashebelsperre (Abb. A/Pos 7)und anschließend Gashebel (Abb. A/Pos. 8) betätigen und durch gleichzeitiges Drücken des Feststellknopfes (Abb. A/Pos. 9) den Gashebel feststellen.
6. Das Gerät gut festhalten und die Starterleine (Abb. A/Pos. 11) bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt die Starterleine 4x rasch anziehen. Das Gerät sollte starten.
   Achtung: Die Starterleine nicht zurückschleudern lassen. Dies kann zu Beschädigungen führen.
7. Ist der Motor gestartet, den Choke-Hebel sofort auf „ “ stellen und das Gerät ca. 10sek. Warmlaufen lassen.

Achtung: Durch den festgestellten Gashebel beginnt das Schneidwerkzeug bei startendem Motor zu arbeiten. Anschließend Gashebel durch einfaches Betätigen entriegeln (Der Motor kehrt in den Leerlauf zurück).
8. Sollte der Motor nicht starten wiederholen Sie die Schritte 6-7.

Zur Beachtung: Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie den Abschnitt „Fehlersuchplan“.
Zur Beachtung: Ziehen Sie die Anlasserschnur stets gerade heraus. Wird sie in einem Winkel herausgezogen, entsteht Reibung an der Öse. Durch diese Reibung wird die Schnur durchgescheuert und nutzt sich schneller ab. Halten Sie stets den Anlassergriff, wenn die Schnur wieder einzieht. Lassen Sie die Schnur nie aus dem ausgezogenen Zustand zurückschnellen. Das würde die Schnur ebenfalls beschädigen oder Schäden am Starter nach sich ziehen.

6.2 Warmen Motor Starten
(Das Gerät stand für nicht mehr als 15-20min still)
1. Gerät auf harte, ebene Fläche stellen.
2. Ein-/Aus-Schalter auf „I“ schalten.
3. Gashebel feststellen (analog wie bei „Kalten Motor starten“).
4. Gerät gut festhalten und die Starterleine bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt die Starterleine rasch anziehen. Das Gerät sollte nach 1-2 Zügen starten. Falls die Maschine nach 6 Zügen immer noch nicht startet wiederholen Sie die Schritte 1-7 unter kalten Motor starten.

6.3 Motor abstellen

Not-Aus Schrittfolge:
Falls es notwendig ist, die Maschine sofort anzuhalten, stellen Sie hierzu den Ein-/Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“

Normale Schrittfolge:
Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie bis der Motor in Leerlaufgeschwindigkeit übergegangen ist. Stellen Sie dann den Ein-/ Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“.

6.4 Arbeitshinweise
Trainieren Sie vor Einsatz des Gerätes sämtliche Arbeitstechniken bei abgestelltem Motor.

VERLÄNGERUNG DES SCHNEIDFADENS
WARNUNG: Benutzen Sie keinen Metalldraht oder kunststoffumhüllten Metalldraht irgendeiner Art im Fadenkopf. Dies kann zu schweren Verletzungen beim Benutzer führen.

Zur Verlängerung des Schneidfadens, lassen Sie den Motor auf Vollgas laufen und tippen (“BUMP”) den Fadenkopf auf den Boden. Der Faden wird automatisch verlängert. Das Messer am Schutzschild kürzt den Faden auf die zulässige Länge (Abb. M1).

Vorsicht: Entfernen Sie regelmäßig alle Rasen und Unkrautreste um ein Überhitzen des Schaftrohrs zu vermeiden. Rasen-/ Gras-/Unkrautreste verfangen sich unterhalb des Schutzschilds (Abb. M2), dies verhindert eine ausreichende Kühlung des Schaftrohrs. Entfernen Sie die Reste vorsichtig mit einem Schraubenzieher oder dergleichen.

VERSCHIEDENE SCHNEIDVERFAHREN
Ist das Gerät richtig mit Schutzhaube und Fadenkopf montiert, schneidet es Unkraut und hohes Gras an schwer zugänglichen Stellen, wie z.B. entlang von Zäunen, Mauern und Fundamenten sowie um Bäume herum. Es lässt sich auch für „Abmäharbeiten“ einsetzen, um Vegetation zur besseren Vorbereitung eines Gartens oder zum Ausputzen eines bestimmten Bereiches bodennah zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG: Auch bei sorgfältiger Anwendung hat das Schneiden an Fundamenten, Stein- oder Betonmauern usw. eine über dem Normalen liegende Abnutzung des Fadens zur Folge.

TRIMMEN / MÄHEN
Schwingen Sie den Trimmer in sichelartiger Bewegung von Seite zu Seite. Halten Sie den Fadenkopf stets parallel zum Boden. Überprüfen Sie das Gelände und legen Sie die gewünschte Schneidhöhe fest. Führen und halten Sie den Fadenkopf in der gewünschten Höhe, zwecks gleichmäßigem Schnitt (Abb. M3).

NIEDRIGERES TRIMMEN
Halten Sie den Trimmer mit einer leichten Neigung genau vor sich, so dass sich die Unterseite des Fadenkopfes über dem Boden befindet und der Faden die richtige Schnittstelle trifft. Schneiden Sie immer von sich weg. Ziehen Sie den Trimmer nicht zu sich hin.

SCHNEIDEN AN ZAUN / FUNDAMENT
Nähern Sie sich beim Schneiden langsam Maschendrahtzäunen, Lattenzäunen, Natursteinmauern und Fundamenten um nah daran zu schneiden, ohne jedoch mit dem Faden gegen das Hindernis zu schlagen. Kommt der Faden z.B. mit Steinen, Steinmauern oder Fundamenten in Berührung, nutzt er sich ab oder franst aus. Schlägt der Faden gegen Zaungeflecht, bricht er ab.

TRIMMEN UM BÄUME
Trimmen Sie um Baumstämme, nähern Sie sich langsam, damit der Faden die Rinde nicht berührt. Gehen Sie um den Baum herum, und schneiden Sie dabei von links nach rechts. Nähern Sie sich Gras oder Unkraut mit der Spitze des Fadens, und kippen Sie den Fadenkopf leicht nach vorn.

WARNUNG: Seien Sie überaus vorsichtig bei Abmäharbeiten. Halten Sie bei solchen Arbeiten einen Abstand von 30 Metern zwischen sich und anderen Personen oder Tieren ein.

ABMÄHEN
Beim Abmähen erfassen Sie die gesamte Vegetation bis zum Grund. Dazu neigen Sie den Fadenkopf im 30 Grad Winkel nach rechts. Stellen Sie den Handgriff in die gewünschte Position. Beachten Sie die erhöhte Verletzungsgefahr des Benutzers, Zuschauer und Tiere, sowie die Gefahr der Sachbeschädigung durch weggeschleuderte Objekte (z.B. Steine) (Abb. M4).

WARNUNG: Entfernen Sie mit dem Trimmer keine Gegenstände von Fusswegen usw.!
Der Trimmer ist ein kraftvolles Werkzeug, und kleine Steine oder andere Gegenstände können 15 Meter und mehr weggeschleudert werden und zu Verletzungen oder Beschädigungen an Autos, Häusern und Fenstern führen.

7. Reinigung, Wartung, Lagerung, Transport und Ersatzteilbestellung

7.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

7.2 Wartung

Schalten Sie das Gerät vor Wartungsarbeiten immer aus und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

7.2.1 Ersetzen von Fadenspule/ Schneidfaden

1. Drehen Sie die Halteschraube gegen den Uhrzeigersinn heraus und entfernen Sie sie (Abb. N1/N2).
2. Nehmen sie die Spule (Abb. N3/Pos. B) und die Feder (Abb. N3/Pos. C) von der Spindel (Abb. N3/Pos. D).

Die Folgenden Unterpunkte sind nur auszuführen wenn nur der Faden und nicht die gesamte Spindel ausgetauscht werden soll:

- Entfernen Sie noch vorhandenen Schneidfaden aus der Spule.
- Legen Sie einen neuen Schneidfaden in der Mitte zusammen und legen Sie die Schlaufe in einen der Schlitze des Spulenteilers (Abb. N4).
- Wickeln Sie den Faden mit Spannung wie in der Abbildung gezeigt im Uhrzeigersinn auf (Abb. N5) wobei die beiden Hälften vom Spulenteiler getrennt werden. Wickeln Sie den gesamten Faden bis auf jeweils die letzten 15cm auf.

3. Befestigen Sie jedes Fadenende in einem Schlitz (Abb. N6/Pos. F) auf den gegenüberliegenden Seiten der Spule.
4. Stecken Sie die Feder ins innere der Spule und führen Sie jedes Fadenende durch eine der Ösen im Spulenhalter (Abb. N3/Pos. E).
5. Führen Sie die Spule in den Spulenhalter ein. Achten Sie darauf dass die Feder über die Spindel rutscht und sich nicht verklemmt.
6. Drücken Sie mit einer Hand die Spule in den Spulenhalter und schrauben Sie mit der anderen Hand die Halteschraube fest (Abb. N7).
7. Ziehen Sie heftig an jedem Fadenende um den Faden aus den Schlitzen zu lösen.
8. Schneiden Sie den überschüssigen Faden auf etwa 13cm zurück. Das verringert die Belastung auf den Motor während des Startens und Aufwärmens.

7.2.2 Wartung des Luftfilters (Abb. J1 – J3)

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich. Der Luftfilter sollte alle 25 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden. Bei sehr staubiger Luft ist der Luftfilter häufiger zu überprüfen.

1. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel (Abb. J1 – J2)
2. Entnehmen sie das Filterelement (Abb. J3)
3. Reinigen Sie das Filterelement durch ausklopfen oder ausblasen.
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Luftfilter nie mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln reinigen.

7.2.3 Wartung der Zündkerze (Abb. K1 – K3)

Zündkerzenfunkenstrecke = 0,6mm. Ziehen Sie die Zündkerze mit 12 bis 15 Nm an. Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste. Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

1. Entfernen Sie die Zündkerzenabdeckung
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (Abb. K2) mit einer Drehbewegung ab.
3. Entfernen Sie die Zündkerze (Abb. K3) mit dem beiliegenden Zündkerzenschlüssel.
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.2.4 Schleifen des Schutzhaubenmessers

Das Schutzhaubenmesser (Abb. L/Pos. 1) kann mit der Zeit stumpf werden. Sollten Sie dies feststellen, lösen Sie die 2 Schrauben mit denen das Schutzhaubenmesser an der Schutzhaube befestigt ist. Befestigen Sie das Messer in einem Schraubstock. Schleifen Sie das Messer mit einer Flachfeile und achten Sie darauf, den Winkel der Schneidkante beizubehalten. Feilen Sie nur in eine Richtung.

7.2.5 Vergaser Einstellungen

Achtung! Einstellungen am Vergaser dürfen nur durch autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.

Zu allen Arbeiten am Vergaser muss zuerst die Luftfilterabdeckung wie in Abbildung J1 und J2 gezeigt demontiert werden.

Einstellen des Gasseilzuges:
Sollte die Maximaldrehzahl des Geräts mit der Zeit nicht mehr erreicht werden und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 9 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, könnte eine Einstellung des Gasseilzuges erforderlich sein. Überprüfen Sie hierfür zunächst ob der Vergaser bei voll durchgedrücktem Gasgriff ganz öffnet. Dies ist der Fall wenn der Vergaserschieber (Abb. O1/Pos. 1) bei voll betätigtem Gas am Anschlag (Abb. O1/Pos. 2) anliegt. Abbildung O1 zeigt die korrekte Einstellung. Sollte der Vergaserschieber den Anschlag nicht berühren ist eine Nachjustierung notwendig. Um den Gasseilzug nachzustellen sind folgende Schritte erforderlich:

- Lösen Sie die Kontermutter (Abb. O2/Pos. 3) einige Umdrehungen.
- Drehen Sie die Verstellschraube (Abb. O3/Pos. 4) heraus, bis der Vergaserschieber bei voll betätigtem Gas, wie in Abbildung O1 gezeigt, am Anschlag anliegt.
- Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.

Einstellen des Standgases:
Achtung! Standgas bei warmen Betriebszustand einstellen.
Sollte das Gerät bei nichtbetätigtem Gashebel ausgehen und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 9 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, ist ein Nachjustieren des Standgases notwendig. Drehen Sie hierzu die Standgasschraube (Abb. O4/Pos. 5) im Uhrzeigersinn bis das Gerät im Leerlauf sicher läuft. Sollte das Standgas so hoch sein, dass sich das Schneidwerkzeug mitdreht, muss dies durch Linksdrehen der Standgasschraube (Abb. O4/ Pos. 5) soweit verringert werden bis sich das Schneidwerkzeug nicht mehr mitdreht.

7.3 Lagerung
Achtung: Ein Fehler bei der Befolgung dieser Schritte kann zur Folge haben, dass sich Ablagerungen an der Vergaserinnenwand bilden, was ein erschwertes Anlassen oder einen dauerhaften Schaden an der Maschine zu Folge haben kann.

1. Führen Sie alle allgemeinen Wartungsarbeiten durch, welche im Abschnitt Wartung in der Bedienungsanleitung stehen.
2. Lassen Sie den Treibstoff aus dem Tank ab (Benutzen Sie hierzu eine handelsübliche Kunststoff-Benzinpumpe aus dem Baumarkt).
3. Nachdem der Treibstoff abgelassen ist, starten Sie die Maschine.
4. Lassen Sie die Maschine im Leerlauf weiterlaufen bis sie stoppt. Das reinigt den Vergaser vom restlichen Treibstoff.
5. Lassen Sie die Maschine abkühlen.(ca. 5 Minuten)
6. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe Punkt 7.2.3).
7. Füllen Sie eine Teelöffel große Menge 2-Takt Motoröl in die Feuerungskammer. Ziehen Sie einige male vorsichtig die Anlasserleine heraus, um die inneren Bauteile mit dem Öl zu benetzen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
8. Säubern Sie das äußere Gehäuse der Maschine.
9. Bewahren Sie die Maschine an einem kalten, trockenen Platz außerhalb der Reichweite von Zündquellen und brennbaren Substanzen auf. Düngemittel oder andere chemische Gartenprodukte beinhalten häufig Substanzen, welche die Korrosion von Metallen beschleunigen. Lagern Sie die Maschine nicht auf oder in der Nähe von Düngmittel oder anderen Chemikalien.

Wiederinbetriebnahme
1. Entfernen Sie die Zündkerze.
2. Ziehen Sie die Starterleine mehrmals heraus um die Feuerungskammer von Ölrückständen zu reinigen.
3. Säubern Sie die Zündkerzenkontakte oder setzen Sie eine neue Zündkerze ein.
4. Füllen Sie den Tank. Siehe Abschnitt Treibstoff und Öl.
5. Führen Sie die Schritte 1-7 unter Punkt „Kalten Motor starten“ durch.

7.4 Transport
Wenn Sie das Gerät transportieren möchten entleeren Sie zuvor den Benzintank wie im Unterpunkt 2
im Kapitel Lagerung erklärt. Reinigen Sie das Gerät mit einer Bürste oder einem Handfeger von grobem Schmutz. Demontieren Sie den Führungsholm wie unter Punkt 5.1 erklärt.

7.5 Ersatzteilbestellung:
Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

D

8. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

9. Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Das Gerät springt nicht an.	Fehlerhaftes Vorgehen beim Starten.	Folgen Sie den Anweisungen zum Starten
	Verrußte oder feuchte Zündkerze	Zündkerze reinigen oder durch neue ersetzen.
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Das Gerät springt an, hat aber nicht die volle Leistung.	Falsche Einstellung des Chokehebels	Chokehebel auf „ ⧫ “ stellen.
	Verschmutzter Luftfilter	Luffilter reinigen
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Der Motor läuft unregelmäßig	Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder neue Zündkerze einsetzen.
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Motor raucht übermäßig	Falsche Treibstoffmischung	Richtige Treibstoffmischung verwenden (siehe Treibstoff-Mischtabelle)
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.

GB

Table of contents

1. Safety Regulations
2. Layout and items supplied
3. Intended use
4. Technical data
5. Before starting the equipment
6. Operation
7. Cleaning, maintenance, storage, transport and ordering of spare parts
8. Disposal and recycling
9. Troubleshooting

⚠ Important!
When using the equipment, a few safety precautions must be observed to avoid injuries and damage. Please read the complete operating instructions and safety regulations with due care. Keep this manual in a safe place, so that the information is available at all times. If you give the equipment to any other person, hand over these operating instructions and safety regulations as well. We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to follow these instructions and the safety instructions.

1. Safety regulations

The corresponding safety information can be found in the enclosed booklet.

⚠ CAUTION!
Read all safety regulations and instructions.
Any errors made in following the safety regulations and instructions may result in an electric shock, fire and/or serious injury.
Keep all safety regulations and instructions in a safe place for future use.

Safety devices
When working with the equipment, the appropriate plastic guard hood for cutting blade mode or cutting line mode must be fitted to prevent objects being thrown out by the equipment.
The integrated blade in the cutting line guard hood automatically cuts the line to the optimum length.

2. Machine description and items supplied (Fig. A – C)

1. Cutting head
2. Cutting line
3. Guard hood
4. Long handle with drive shaft
5. Additional handle
6. Engine switch “ON/OFF”
7. Throttle lever “release”
8. Throttle lever
9. Throttle lever “lock”
10. Choke lever
11. Starter cable
12. Spark plug boot
13. Air filter housing cover
14. Petrol tank
15. Housing for engine cooler and starter
16. Fuel pump “primer”
17. Carrying strap
18. Connecting piece for long handle
19. Combined oil/petrol cylinder
20. Spark plug wrench
21. Allen key
22. Open-ended spanner size 8/10
23. 2-stroke oil

3. Proper use

The machine is designed for cutting lawns and grassed areas.

Important. Due to the high risk of bodily injury to the user, the petrol power scythe must not be used to carry out the following work: to clean (suck up) dirt and debris off walkways, or to chop up tree or hedge clippings. Moreover, the petrol power scythe may not be used to level out high areas such as molehills. For safety reasons, the petrol power scythe may not be used as a drive unit for other work tools or toolkits of any kind.

The machine is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

4. Technical data

Engine type	2-stroke engine, air-cooled, chrome cylinder
Engine power (max.)	0.8 kW/1.1 hp
Displacement	30,3 cc
Idle speed of engine	2800 +/- 200 rpm
Max. engine speed	7,400 rpm
Max. twin line speed	7,400 rpm
Ignition	Electronic
Drive	Centrifugal clutch
Weight (with empty tank)	5.6 kg
Long handle length	150 cm
Cutting circle diameter of line	Ø 41 cm
Cutting line length	8.0 m

Cutting line diameter:	2.0 mm
Tank capacity	0.8 l
Spark plug	Champion RCJ6Y
Vibration a_{hv}	
Idling speed (max.)	5.8 m/s²
Idling speed (max.)	7.9 m/s²
L_{pA} sound pressure level	100 dB (A)
L_{WA} sound power level	108 dB (A)

Sound and vibration were measured in accordance with DIN EN 11806.

5. Before starting the machine

5.1 Montage

Assembling the long handle (Fig. D1 – D3)
Slacken the star grip screw (Fig. D1/Item 1) on the connecting piece on the upper long handle (Fig. D1/Item 3). Then press the lever catch (Fig. D1/Item 2) and carefully slide the lower long handle (Fig. D1/Item 4) into the connecting piece on the upper long handle. When doing so, take care to ensure that the drive shafts on the insides of the long handles slide into each other (turn the spool head gently, if required) and that the front lug on the lever catch (Fig. D2/Item 6) locks into the corresponding hole in the lower long handle (Fig. D2/Item 5). Then retighten the star grip screw (Fig. D1/Item 1) (Fig. D3). To dismantle, proceed in reverse order.

Fitting the additional handle (Fig. E1 – E3)
Slacken the wing nut on the fastening screw on the handle (Fig. E1/Item 1). Remove the wing nut, washer (Fig. E1/Item 2) and fastening screw (Fig. E1/Item 3) from the handle and insert them in the long handle (Fig. E2). Then screw the handle to the long handle (Fig. E3).

Fitting the guard hood (Fig. F1 – F3)
Slacken the fastening screw on the guard hood (Fig. F1/Item 1) with the help of the Allen key provided and then remove (Fig. F1). Then attach the guard hood to the lower long handle (Fig. F2). Screw the guard hood tightly in position with the fastening screw (Fig. F3).

Fitting the carrying strap (Fig. G)
The carrying strap is intended to help you work safely and ergonomically with the power trimmer. Hook the carrying strap into the fastening eyelet (Fig. G/ Item A).

Check that all moving parts move smoothly before you start using the machine. Check that all screws are securely fastened and also check all the safety devices.

5.2 Setting the cutting height

- Slip the shoulder strap (Fig. A/17) over the left shoulder.
- Set the length of the shoulder strap in such a way that the cutting head runs parallel to the ground. In order to establish the optimum length of the shoulder strap, you should then make a few swinging movements without starting the engine (Fig. I).

Please note: Always use the shoulder strap when using the appliance. Attach the strap as soon as you have started the engine and the engine is running in idle mode. Switch off the engine before you take off the shoulder strap.

Check the machine for the following each time before use:

- That there are no leaks in the fuel system
- That the cutting unit and all safety devices are in perfect condition
- That all screws are securely fastened

5.2 Fuel and oil

Recommended fuels
Use only a mixture of normal unleaded petrol and special 2-stroke engine oil. Mix the fuel mixture as indicated on the fuel mixing table.
Please note: Do not use a fuel mixture which has been kept for longer than 90 days.
Please note: Do not use 2-stroke oil with a recommended mixing ration of 100:1. If inadequate lubrication causes engine damage, the manufacturer's engine warranty will be voided.
Please note: Only use containers designed and approved for the purpose to transport and store fuel.

Pour the correct quantities of petrol and 2-stroke oil into the mixing bottle (see scale printed on the bottle). Then shake the bottle well.

5.3 Fuel mixture table

Mixing procedure: 40 parts petrol to 1 part oil

Petrol	2-stroke oil
1 liters	25 ml
2 liters	125 ml

6. Operation

Please note that the statutory regulations governing noise abatement may differ from town to town.

Important. A blade (Fig. L/ Item 1) on the underside of the guard hood automatically cuts the cutting line to the optimum length. This is covered by a guard. Remove the guard before you start working (Fig. L/ Item 2) and replace it when you have finished working.

6.1 Starting the engine when cold
Fill the tank with the required amount of oil/petrol mix. See “Fuel and oil”.
1. Set the machine down on a hard, level surface.
2. Set the choke lever (Fig. A/Item 10) to “”.
3. Press the fuel pump (primer) (Fig. H) 10 times.
4. Switch the ON/OFF switch (Fig. A/Item 6) to “I”.
5. Secure the throttle lever. To do so, actuate the throttle lock (Fig. A/Item 7) and then actuate the throttle lever (Fig. A/Item 8) while pressing the locking button (Fig. A/Item 9) at the same time to secure the throttle lever.
6. Hold the machine firmly and pull out the starter cable (Fig. A/Item 11) until you feel it start to resist. Then tug sharply on the starter cable 4 times. The machine should start.
   Please note: Never allow the starter cable to snap back. This may damage the machine.
7. Once the engine has started, move the choke lever immediately to “” and allow the machine to warm up for approx. 10 seconds.
   Please note: Since the throttle lever is secured, the cutting tool starts to operate when the engine is started.Then release the throttle lever by simply actuating it (the engine then returns to running in idle mode).
8. If the engine does not start up, repeat steps 6-7 above.

Please note: If the engine does not start up even after several attempts, read the section “Engine Troubleshooting”.

Please note: Always pull the starter cable out in a straight line. If it is pulled out at an angle, then friction will occur on the eyelet. As a result of this friction, the cable will become frayed and will wear away faster. Always hold the starter handle when the cable retracts.
Never allow the cable to snap back when it has been pulled out. This may also cause damage to the cable or the starter.

6.2 Starting the engine when warm (if the machine has not been switched off for more than 15 – 20 minutes)
1. Set the machine down on a hard, level surface.
2. Switch the ON/OFF switch to “I”.
3. Secure the throttle lever (in the same way as described in “Starting the engine when cold”).
4. Hold the machine firmly and pull out the starter cable until you feel it start to resist. Then tug sharply on the starter cable. The machine should start after 1-2 tugs. If the machine does not start after 6 pulls, repeat steps 1 – 7 of the procedure for starting the engine from cold.

6.3 Switching off the engine
Emergency Stop procedure:
If it becomes necessary to stop the machine immediately, set the ON/OFF switch to “Stop” or “0”

Normal procedure:
Let go of the throttle lever and wait until the engine has changed to idling speed. Then set the ON/OFF switch to “Stop” or “0”.

6.4 Practical tips
Practice all operating techniques with the engine switched off before you start to use the machine.

EXTENDING THE CUTTING LINE
⚠ **WARNING:** Do not use any kind of metal wire or metal wire encased in plastic in the cutting head. This may cause serious injuries to the user.

To extend the cutting line run the motor at full speed and tap (“BUMP”) the cutting head on the ground. This will automatically extend the line. The blade on the safety shield will cut the line to the appropriate length (Fig. M1).

⚠ **Caution:** Remove all grass and weed remains at regular intervals to prevent the shaft tube overheating. Grass and weed remains become trapped under the safety shield (Fig. M2) and they prevent the shaft tube receiving adequate ventilation. Remove the remains carefully using a screwdriver or the like.

DIFFERENT CUTTING METHODS
If the machine is correctly assembled with the safety hood and cutting head it will cut weeds and long grass in places with difficult access, for example along fences, walls and foundations and also around trees. It can also be used for mowing work to remove vegetation to allow the better preparation of a garden or to clear a certain area down to the soil.

⚠ **PLEASE NOTE:** Even if it is used carefully, cutting around foundations, stone or concrete walls, etc. will result in the line suffering more than normal wear.

TRIMMING / MOWING
Swing the trimmer from side to side in a scything motion. Always keep the cutting head parallel to the ground. Check the site and decide what cutting height you require. Guide and hold the cutting head at the required height to ensure that you cut evenly (Fig. M3).

LOWER TRIMMING
Hold the trimmer right in front of you at a slight angle so that the underside of the cutter head is above the ground and the line strikes the correct target. Always cut away from yourself. Never draw the trimmer towards yourself.

CUTTING ALONG FENCES / FOUNDATIONS
When cutting approach wire mesh fences, lath fences, natural stone walls and foundations slowly so that you can cut close to them without striking the obstacle with the line. If, for example, the line strikes stones, stone walls or foundations, it will wear or fray. If the line strikes wire fencing it will break.

TRIMMING AROUND TREES
When trimming around tree trunks, approach slowly so that the line does not strike the bark. Walk around the tree, cutting from left to right. Approach grass or weeds with the tip of the line and tilt the cutting head forwards slightly.

⚠ **WARNING:** Take extreme care during mowing work. When doing such work keep a distance of 30 meters between yourself and other people or animals.

MOWING
For mowing you want to cut all the vegetation down to the ground. To do this, set the cutting head at an angle of 30° to the right. Place the handle in the required position. Remember the increased risk of injury to the user, watchers and animals and the danger of damaging other items due to objects (for example stones) being thrown out (Fig. M4).

WARNING: Do not remove any objects from footpaths, etc. using the trimmer. The trimmer is a powerful tool and can throw small stones and other objects a distance of 15 meters or more, causing injuries and damage to cars, houses and windows.

7. Cleaning, maintenance, storage, transport and ordering of spare parts

7.1 Cleaning
- Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.
- Clean the equipment regularly with a moist cloth and some soft soap. Do not use cleaning agents or solvents; these could attack the plastic parts of the equipment. Ensure that no water can seep into the device.

7.2. Maintenance
Always switch off the machine and pull out the spark boot plug before carrying out any maintenance work.

7.2.1 Replacing the line spool / cutting line
1. Unscrew the retainer screw (Fig. N1/Item A) in a counter-clockwise direction and remove (Fig. N1/N2).
2. Remove the spool (Fig. N3/Item B) and the spring (Fig. N3/Item C) from the spindle (Fig. N3/Item D).

The following steps only have to be carried out if only the line and not the entire spindle requires replacing:
- Remove the remaining cutting line from the spool.
- Hold the two halves of a new cutting line together in the middle and place the loop in one of the slots on the spool divider (Fig. N4).
- Wind the line with tension in a counter-clockwise direction as shown in the illustration (Fig. N5), with the two halves being separated by the spool divider. Wind up all of the line down to the last 15cm of each end.

3. Fasten each of the ends of the line in a slot (Fig. N6/Item F) on the opposite side of the spool.
4. Fit the springs on the inside of the spool and thread each of the ends of the line through one of the eyelets in the spool holder (Fig. N3/Item E).
5. Insert the spool in the spool holder. Make sure that the spring slides over the spindle and does not get stuck.
6. Press the spool into the spool holder with your hand and use your other hand to fasten the retainer screw tightly (Fig. N7).
7. Give each end of the line a strong tug to pull the line out of the slots.
8. Cut off all excess line to reduce it to approx. 13 cm. This will reduce the load on the engine when starting up and warming up.

7.2.2 Maintenance of the air filter (Fig. J1-J3)
Soiled air filters reduce the engine output by supply too little air to the carburetor.
Regular checks are therefore essential. The air filter should be checked after every 25 hours of use and cleaned if necessary. If the air contains a lot of dust, the air filter should be checked more frequently.

1. Remove the air filter cover (Fig.J1-J2)
2. Remove the filter element (Fig. J3)
3. Clean the filter element by tapping it or blowing it.
4. Assemble in reverse order.

Please note: Never clean the air filter with petrol or inflammable solvents. Clean the air filter with compressed air or by tapping it.

7.2.3 Maintenance of the spark plug (Fig. K1-K3)
Spark plug gap = 0,6 mm. Tighten the spark plug with a torque of 12-15 Nm.

Check the spark plug for dirt and grime after 10 hours of operation and if necessary clean it with a copper wire brush. Thereafter service the spark plug after every 50 hours of operation.

1. Remove the spark plug cover
2. Pull off the spark plug boot (Fig. K2) by twisting.
3. Remove the spark plug (Fig. K3) with the supplied spark plug wrench.
4. Assemble in reverse order.

7.2.4 Grinding the safety hood blade
The safety hood blade (Fig. L/Item 1) can become blunt over time. When you notice this, undo the two screws holding the safety hood blade to the safety hood. Clamp the blade in a vise. Sharpen the blade with a flat file and make sure that the angle of the cutting edge is not altered in the process. File in one direction only.

7.2.5 Carburetor settings
Important. Settings on the carburetor may only be made by authorized customer service personnel.
The air filter cover must be removed before any work on the carburetor, as shown in Figures J-J2.

Setting the throttle cable:
If the maximum speed of the machine falls over time and you have ruled our all the other causes listed in section 9 Troubleshooting, it may be necessary to adjust the throttle cable.
First of all check whether the carburetor opens fully when the throttle handle is pressed fully. This is the case if the carburetor slide (Fig. 01/Item 1) rests against the stop (Fig. 01/Item 2) when the throttle is fully open. Figure 16 shows the correct setting. If the carburetor slide does not touch the stop, it must be adjusted.
The following work is required to adjust the throttle cable:

- Undo the lock nut (Fig. O2/Item 3) a few turns.
- Undo the adjusting screw (Fig. O3/Item 4) until the carburetor slide rests against the stop when the throttle is fully open, as shown in Figure O1.
- Retighten the lock nut.

Setting the idling speed:
Important. Set the idling speed when the machine is warm.

If the engine stalls when the throttle is not pressed and you have ruled out all the other causes listed in section 9 Troubleshooting, the idling speed must be adjusted. To do this turn the idling speed screw (Fig. O4/Item 5) clockwise until the machine runs smoothly at idling speed.

If the idling speed is so fast that the cutting tool turns as well, it has to be reduced by turning the idling speed screw counter-clockwise (Fig. O4/ Item 5) for as long as is required for the cutting tool to stop turning as well.

7.3 Storage
Please note: If you fail to follow these instructions correctly, deposits may form on the interior of the carburetor which may result in the engine being more difficult to start or the machine suffering permanent damage.

1. Carry out all the maintenance work.
2. Drain the fuel out of the tank (use a conventional plastic petrol pump from a DIY store for this purpose).
3. When the fuel has been drained, start the engine.
4. Allow the engine to run at idling speed until it stops. This will clean the remainder of the fuel out of the carburetor.
5. Leave the machine to cool (approx. 5 minutes).
6. Remove the spark plug (see point 7.2.3).
7. Place a teaspoon full of 2-stroke engine oil into the combustion chamber. Pull the starter cable several times carefully to wet the internal components with the oil. Fit the spark plug again.
8. Clean the exterior housing of the machine.
9. Store the machine in a cold, dry place where it is out of the reach of ignition sources and inflammable substances.

Fertilizers and other chemical garden products often contain substances that accelerate the rate of corrosion of metals. Do not store the machine on or

near fertilizers or other chemicals.

Restarting

1. Remove the spark plug.
2. Pull the starter cable several times to clean the oil residue out of the combustion chamber.
3. Clean the spark plug contacts or fit a new spark plug.
4. Fill the tank. See the section entitled Fuel and oil.
5. Complete steps 1-7 described under the point entitled “Starting the engine from cold”.

7.4 Transport

To transport the machine, first empty the petrol tank as described in section 2 in the section entitled “Storage”. Clean coarse dirt off the machine with a brush or hand brush. Dismantle the long handle as described 5.1.

7.5 Ordering replacement parts

Please quote the following data when ordering replacement parts:

- Type of machine
- Article number of the machine
- Identification number of the machine
- Replacement part number of the part required

For our latest prices and information please go to www.isc-gmbh.info

8. Disposal and recycling

The unit is supplied in packaging to prevent its being damaged in transit. This packaging is raw material and can therefore be reused or can be returned to the raw material system.
The unit and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic.
Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.

9. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Troubleshooting
The machine does not start.	Correct starting procedure not followed.	Follow the instructions for starting.
	Sooted or damp spark plug.	Clean the spark plug or replace it with a new one.
	Incorrect carburetor setting.	Contact an authorized customer service outlet or send the machine to ISC-GmbH.
The machine starts but does not develop its full output.	Incorrect choke lever setting.	Set choke lever to ⧫
	Soiled air filter.	Clean the air filter.
	Incorrect carburetor setting.	Contact an authorized customer service outlet or send the machine to ISC-GmbH.
The engine does not run smoothly	Incorrect electrode gap on the spark plug.	Clean the spark plug and adjust the electrode gap or fit a new spark plug.
	Incorrect carburetor setting.	Contact an authorized customer service outlet or send the machine to ISC-GmbH.
Engine smokes excessively	Incorrect fuel mix.	Use the correct fuel mix (see fuel mixing table).
	Incorrect carburetor setting.	Contact an authorized customer service outlet or send the machine to ISC-GmbH.

F

Table des matières

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil et étendue de la livraison
3 Utilisation conforme à l'affectation
4. Données techniques
5. Avant la mise en service
6. Commande
7. Nettoyage, maintenance, stockage, transport et commande de pièces de rechange
8. Mise au rebut et recyclage
9. Elimination des erreurs

⚠ Attention !
Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité:

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

⚠ AVERTISSEMENT !
Veuillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.
Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.
Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

Dispositifs de sécurité
Pendant que vous travaillez sur l'appareil, le capot de protection en plastique correspondant (pour lames ou fonctionnement à fil) doit être monté pour éviter de catapulter des objets.
La lame intégrée dans le capot de protection du fil de coupe le fil automatiquement à la longueur optimale.

2. Conception et étendue de la livraison (fig. A-C)

1. Tête de fil
2. Fil de coupe
3. Capot de protection
4. Guidon avec arbre d'entraînement
5. Poignée supplémentaire
6. Commutateur moteur « Marche/ Arrêt »
7. « Libération » du levier d'accélérateur
8. Accélérateur
9. « Blocage » du levier d'accélérateur
10. Levier étrangleur
11. Corde de lancement
12. Cosse de bougie d'allumage
13. Recouvrement du boîtier du filtre à air
14. Réservoir à essence
15. Carter pour le refroidissement du moteur et le starter
16. Pompe à carburant „primer“
17. Ceinture de port
18. Pièce de raccordement guidon
19. Flacon d'huile/essence
20. Clé à bougie
21. Clé allen
22. Clé à fourche 8/10
23. Huile pour moteur 2 temps

3. Utilisation conforme à l'affectation

L'appareil convient à la coupe de gazon et de surfaces à gazon.
Attention ! En raison de l'exposition à des risques du corps de l'utilisateur/l'utilisatrice, la débroussailleuse à essence ne doit pas servir aux travaux suivants : pour nettoyer (aspirer) des chemins, ni comme hacheuse pour broyer des tronçons d'arbres et de haie. En outre, la débroussailleuse à essence ne doit pas être utilisée pour égaliser des bosses du sol, comme par ex. des taupinières. Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'utiliser la débroussailleuse à essence comme groupe d'entraînement pour d'autres outils et jeux d'outils en tous genres.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

F

4. Caractéristiques techniques

Type de moteur :	
Moteur deux temps ; refroidi par air ; cylindre chromé	
Puissance du moteur (maxi.) :	0,8 kW/ 1,1 CV
Cylindrée :	30,3 ccm
Vitesse de rotation à vide du moteur :	
	2800+/-200 tr/min
Vitesse moteur maxi :	7400 tr/min
Vitesse maxi du fil double :	7400 tr/min
Allumage :	électronique
Commande :	Accouplement centrifuge
Poids (réservoir vide) :	5,6 kg
Longueur du guidon :	150 cm
Ø du cercle de coupe :	41 cm
Longueur du fil :	8 m
Ø du fil	2,0 mm
Contenance du réservoir :	0,8 l
Bougie d'allumage :	Champion RCJ6Y
Vibration a_{hw}	
Marche à vide (maxi.)	5,8 m/s²
Service (maxi.)	7,9 m/s²
Niveau de pression acoustique L_{pA}	100 dB
Niveau acoustique L_{WA}	108 dB

Le bruit et les vibrations ont été mesurées conformément à la norme EN ISO 11806.

5. Avant la mise en service

5.1 Montage

Montage du guidon (fig. D1 – D3)
Desserrez la vis de poignée en étoile (fig. D1/pos. 1) sur la pièce de raccordement du guidon supérieur (fig. D1/pos. 3). Appuyez à présent sur le levier d'arrêt (fig. D1/pos. 2) et faites glisser précautionneusement le guidon inférieur (fig. D1/pos. 4) dans la pièce de raccordement du guidon supérieur. Veillez, ce faisant, à ce que les arbres de commande à l'intérieur du guidon glissent l'un dans l'autre (le cas échéant, tourner légèrement la tête de la bobine) et à ce que le nez avant du levier d'arrêt (fig. D2/pos. 6) s'encrante dans le trou correspondant dans le guidon inférieur (fig. D2/pos. 5). Tirez à présent la vis de poignée en étoile (fig. D1/pos. 1) à nouveau (fig. D3). Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

Montage de la poignée supplémentaire (fig. E1 - E3)
Desserrez l'écrou à oreilles de la vis de fixation de la poignée (fig. E1/pos. 1). Retirez l'écrou à oreilles, la rondelle (fig. E1/pos. 2) et la vis de fixation (fig. E1/pos. 3) de la poignée et enfichez-les sur le guidon (fig. E2). Vissez à présent la poignée sur le guidon (fig. E3).

Montage du capot de protection (fig. F1 – F3)
Dévissez la vis de fixation du capot de protection à l'aide de la clé allen ci-jointe (fig. F1/pos. 1) et retirez-le (fig. F1). Enfichez à présent le capot de protection sur le guidon inférieur (fig. F2). Vissez à fond le capot de protection avec la vis de fixation (fig. F3).

Montage de la bandoulière (fig. G)
La bandoulière permet un travail ergonomique et sûr avec la débroussailleuse à moteur. Accrochez la bandoulière dans l'oeillet de fixation (fig. G/ pos. A).

Vérifiez -avant la mise en service- si toutes les pièces amovibles peuvent bouger sans obstacle. Contrôlez tous vis ouvert feston siège et contrôlez tous équipements de protection.

5.2 Réglage de la hauteur de coupe
- Passez la bandoulière (fig. A/17) par dessus l'épaule de gauche.
- Réglez la longeur de la bandoulière de manière que la tête de coupe de fil soit parallèle au sol. Pour déterminer la longueur optimale de la bandoulière, faites quelques mouvements sans mettre le moteur en marche (fig. I).

Attention : Pendant votre travail, utilisez toujours une bandoulière. Mettez la bandoulière dès que le moteur est démarré et qu'il fonctionne à vide. Mettez le moteur hors circuit avant de retirer la bandoulière.

Vérifiez l'appareil avant chaque mise en service quant à :
- l'étanchéité du système à carburant
- l'état irréprochable des équipements de protection et du dispositif de coupe
- la bonne fixation des raccords vissés

5.3 Carburant et huile
Carburants recommandés
Utilisez uniquement un mélange fait d'essence normale sans plomb et d'une huile spéciale moteur à 2 temps. Mélangez le carburant comme indiqué dans le tableau de mélange de carburant.

Attention : N'utilisez jamais de mélange de carburant ayant été stocké plus de 90 jours.

Attention : N'utilisez aucune huile 2 temps dans le rapport de mélange recommandé de 100:1. Le producteur décline toute responsabilité en cas de lubrification insuffisante qui entraînerait un dommage du moteur.

Attention : Pour le transport et le stockage de carburant, utilisé exclusivement les réservoirs prévus et homologués à cet effet.

Remplacez respectivement de la bonne quantité d'essence et d'huile deux temps dans la bouteille de mélange ci-jointe (voir l'échelle imprimée). Secouez ensuite bien la bouteille.

5.4 Tableau de mélange du carburant :
Mélanger : 40 parts d'essence pour une part d'huile

Essence	Huile deux temps
1 litre	25 ml
5 litres	125 ml

6. Fonctionnement

Veuillez respecter les directives légales relatives à l'ordonnance de la protection contre le bruit. Elles peuvent différer d'un endroit à l'autre.

Attention ! Sur la face inférieure du capot de protection se trouve une lame (fig. L/ pos. 1) pour la régulation automatique du fil. Il est recouvert d'un capot.
Retirez ce capot avant de commencer à travailler (fig. L/ pos. 2) et remettez-le après les travaux.

6.1 Faire démarrer le moteur froid
Remplissez le réservoir de la quantité correcte de mélange essence/huile. Voir chapitre Combustible et huile.
1. Placez l'appareil sur une surface solide et plane.
2. Mettez le levier étrangleur (fig. A/pos. 10) aur „I“.
3. Appuyez 10 x sur la pompe à carburant (Primer) (fig. H).
4. Connectez l'interupteur Marche / Arrêt (fig. A/pos. 6) sur "I"
5. Bloquez le levier de l'accélérateur. Pour y arriver, actionnez le blocage de l'accélérateur (fig. A/pos. 7), puis l'accélérateur (fig. A/pos. 8) et appuyez simultanément sur le bouton de blocage (fig. A/pos. 9), ce qui fixe l'accélérateur.
6. Tenez bien l'appareil et tirez le cordon de démarrage (fig. A/pos. 11) jusqu'à la première résistance. Tirez ensuite d'un coup 4 fois le cordon de démarrage. L'appareil doit démarrer.
   Attention : Ne laissez pas le cordon de démarrage rentrer trop rapidement. Ceci peut entraîner des dommages.
7. Lorsque le moteur a démarré, mettez immédiatement le levier étrangleur sur "I" et laissez l'appareil atteindre sa température de service pendant environ. 10 sec.
   Attention : Comme l'accélérateur est fixé dans sa position, l'outil de découpage se met en route dès que le moteur démarre.
   Actionnez ensuite l'accélérateur pour le déverrouiller (le moteur se remet en marche à vide).
8. Si le moteur ne démarre pas, recommencez les étapes 6-7.

Observations : Si le moteur ne démarre toujours pas au bout de plusieurs essais, veuillez lire le paragraphe "Élimination des erreurs".

Observations : Tirez toujours la corde de démarrage toute droite. Si vous la tirez en lui faisant faire un angle, une friction aura lieu au niveau de l'oeillet. Ce frottement écorche la corde qui s'use plus vite. Maintenez toujours la poignée de démarrage lorsque la corde retourne à sa place. Ne laissez jamais la corde retourner rapidement de son état tiré. Ceci endomamgerait également le fil ou entraîner des dommages du starter.

6.2 Faire démarrer le moteur chaud (l'appareil n'est pas resté plus de 15-20 mn à l'arrêt)
1. Placez l'appareil sur une surface solide et plane.
2. Mettez l'interrupteur Marche/arrêt sur „I“.
3. Bloquez l'accélérateur (comme pour „Lancer le moteur froid“).
4. Tenez bien l'appareil et tirez le cordon de démarrage jusqu'à la première résistance. Maintenant, tirez fortement sur le cordon de démarrage. L'appareil doit démarrer au bout de 1 à 2 essais. Si la machine ne démarre toujours pas au bout de 6 essais, recommencez les étape 1 à 7 "Lancer le moteur froid".

6.3 Mettre le moteur hors circuit
Suite des étapes pour un arrêt d'urgence :
S'il est nécessaire de mettre la machine immédiatement hors circuit, mettez l'interrupteur Marche/arrêt sur "Stop" ou "0".

Suite d'étapes normale :
Relâchez l'accélérateur et attendez jusqu'à ce que le moteur passe en vitesse de marche à vide. Mettez ensuite l'interupteur Marche / Arrêt sur „Stop“ ou encore „0“.

6.4 Consignes de travail
Avant d'utiliser l'appareil, entraînez-vous à faire toutes les techniques de travail avec le moteur à l'arrêt.

PROLONGATION DU FIL DE COUPE
⚠ **AVERTISSEMENT :** N'utilisez aucun fil métallique ni même de fil métallique enrobé de plastique de quelque sorte que ce soit dans la tête de fil. Ceci peut entraîner des blessures graves de l'utilisateur.

Pour prolonger le fil de coupe, laissez le moteur tourner à pleine vitesse et tapotez ("BUMP") la tête de fil au sol. Le fil s'allonge automatiquement. La lame sur l'écran de protection racourcit le fil à la longueur admise (fig. M1).

⚠ **Attention :** Retirez régulièrement tous les restes de gazon et de mauvaises herbes pour éviter une surchauffe du tuyau à tige. Les restes de gazon/d'herbe et de mauvaises herbes en bas de l'écran de protection (fig. M2), cela évite un refroidissement suffisant du tuyau à tige. Evacuez les restes précautionneusement avec un tournevis ou un autre objet du même genre.

DIVERS PROCÉDÉS DE COUPAGE
Si l'appareil est correctement monté avec le capot de protection et la tête de fil, il coupe les mauvaises herbes et le gazon haut dans des endroits difficiles d'accès, comme par ex. le long des barrières, de murs et de fondations tout comme autour des arbres. On peut également l'employer pour les travaux de coupe de gazon pour mieux préparer la végétation d'un jardin ou nettoyer un endroit particulier à raz le sol.

⚠ **A RESPECTER :** Même en l'utilisant minutieusement, la coupe près de fondations, de murs de pierre ou de béton etc. entraîne une usure anormale du fil.

DÉBROUSSAILLER / TONDRE
Déplacez la débroussailleuse en effectuant des mouvements de fauche d'un côté à l'autre. Maintenez toujours la tête de fil parallèle au sol. Contrôlez le terrain et déterminez la hauteur de coupe désirée. Guidez et maintenez la tête de fil à la hauteur désirée pour obtenir une tonte homogène (fig. M3).

DÉBROUSSAILLER PLUS BAS
Maintenez la débroussailleuse avec une légère déclivité exactement devant vous, de façon que la face inférieure de la tête de fil se trouve au-dessus du sol et le fil puisse couper au bon endroit. Découpez toujours devant vous. Ne tirez jamais la débroussailleuse vers vous.

COUPER LE LONG D'UNE CLÔTURE / D'UNE FONDATION
Lors de la découpe, approchez-vous lentement du grillage et des panneaux de barrières, des murs en pierres naturelles et des fondations pour couper juste à côté sans cependant rencontrer l'onstacle avec le fil. Si le fil rencontre p. ex. des pierres, des murs en pierres ou des fondations, il s'use ou s'effiloche. Si le fil cogne contre la grille de la barrière, il se rompt.

DÉBROUSSAILLER AUTOUR DES ARBRES
Pour débroussailler autour des arbres, approchez-vous lentement des arbres afin que le fil ne touche pas l'écorce. Déplacez-vous autour de l'arbre et découpez ce faisant de gauche à droite. Approchez-vous de l'herbe ou des mauvaises herbes avec la pointe du fil et renversez légèrement la tête de fil vers l'avant.

AVERTISSEMENT : Soyez très attentif/attentive lors de la tonte. Maintenez pour ces travaux une distance de 30 mètre entre vous et d'autres personnes ou animaux.

TONDRE
Lors de la tonte, vous prenez toute la végétation jusqu'à la base. Pour ce faire, inclinez la tête de fil dans un angle de 30 degrés vers la droite. Mettez la poignée dans la position désirée. Veillez au risque élevé de blessure encouru par l'utilisateur, les spectateurs et les animaux, tout comme au risque de dommages matériels par des objets catapultés (p. ex. des pierres) (fig. M4).

⚠ **AVERTISSEMENT : Ne dégagez pas des objets des chemins avec la débroussailleuse !** La débroussailleuse est un outil puissant et les petites pierres ou autres objets peuvent être catapultés à 15 mètres et plus, ce qui peut blesser des personnes ou endommager des voitures, maisons et fenêtres aux alentours.

7. Nettoyage, maintenance, stockage, transport et commande de pièces de rechange

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

7.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

7.2 Maintenance

Mettez toujours l'appareil hors circuit avant tout travail d'entretien et retirez la cosse de la bougie d'allumage.

7.2.1 Remplacer la bobine de fil/ le fil de coupe

1. Tournez la vis de retenue dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre et retirez-la (fig. N1/N2).
2. Retirez la bobine (fig. N3/pos. B) et le ressort (fig. N3/pos. C) de la broche (fig. N3/pos. D).

Les sous-point suivants doivent uniquement être effectués lorsque seul le fil et non toute la broche doit être remplacé :

- Retirez le fil encore présent de la bobine.
- Faites une boucle avec un un nouveau fil de coupe au centre et placez la boucle dans la fente du séparateur de bobine (fig. N4).
- Enroulez le fil en le tendant comme indiqué dans la figure, dans le sens des aiguilles d'une montre (fig. N5), les deux moitiés du séparateur de bobine devant être séparées. Enroulez tout le fil jusqu'aux derniers 15 cm.

3. Fixez chaque extrémité de fil dans une fente (fig. N6/pos. F) sur le côté opposé de la bobine.
4. Introduisez le ressort à l'intérieur de la bobine et faites passer chacune des extrémités du fil dans un oeillet dans le support de la bobine (fig. N3/pos. E).
5. Introduisez la bobine dans le support de la bobine. Veiller à ce que le ressort ne glisse pas sur la bride et qu'il ne se coince pas.
6. Appuyez d'une main la bobine dans le support de la bobine et vissez de l'autre main la vis de retenue à fond (fig. N7).
7. Tirez avec force chaque extrémité de fil pour le déloger des fentes.
8. Découpez le fil excédentaire pour lui donner une longueur d'environ 13 cm. Ceci réduit la charge sur le moteur pendant le démarrage et le temps de mise à température.

7.2.2 Maintenance du filtre à air (fig. J1-J3)

Les filtres à air encrassés réduisent la puissance motrice en raison d'une amenée d'air au carburateur trop réduite.
Des contrôles réguliers sont par conséquent indispensables. Il faut contrôler le filtre à air toutes les 25 heures de service et le nettoyer le cas échéant. Si l'ai est très chargé de poussière, contrôlez plus souvent le filtre à air.

1. Retirez le couvercle du filtre à air (fig. J1-J2)
2. Sortez l'élément filtrant (fig. J3)
3. Nettoyez l'élément filtrant en tapotant dessus ou en soufflant dessus.
4. Le montage est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

Attention : Ne nettoyez jamais le filtre avec de sence ni avec des solvants inflammables. Nettoyez le filtre à air avec de l'air comprimé ou en tapotant dessus.

7.2.3 Maintenance des bougies d'allumage (fig. K1-K3)

Distance explosive des bougies d'allumage = 0,6 mm. Serrez la bougie d'allumage avec 12-15 Nm. Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois au but de 10 heures de service. Repérez les encrassements et nettoyez-les le cas échéant à l'aide d'une brosse à fils de cuivre. Effectuez ensuite une maintenance de la bougie d'allumage toutes les 50 heures de service.

1. Retirez le recouvrement des bougies d'allumage.
2. Retirez la cosse de bougie d'allumage (fig. K2) avec un mouvement rotatif.
3. Retirez la bougie d'allumage (fig. K3) avec la clé à bougie ci-jointe.
4. Le montage est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

7.2.4 Affûtage de la lame du capot

La lame du capot (fig. L/pos. 1) peut être émoussée avec le temps. Si vous vous en rendez compte, desserrez les 2 vis avec lesquelles la lame du capot est fixée au capot de protection. Fixez la lame dans un étau. Affûtez la lame avec une lime plate et veillez à garder l'angle de l'arrête coupante. Limez uniquement dans une direction.

7.2.5 Réglages du carburateur

Attention ! Les réglages du carburateur doivent uniquement être entrepris par un service après-vente dûment autorisés.
Pour tous les travaux effectués sur le carburateur, il faut tout d'abord démonter le recouvrement du filtre à

air comme indiqué en figure J1-J2.

Réglage du tirant à câble :
Si la vitesse maximale de l'appareil ne peut plus être atteinte au bout d'un moment et que toutes les causes indiquées au chapitre 9 « Elimination des erreurs » ont été exclues, un réglage du tirant à câble peut-être requis.
Contrôlez tout d'abord si le carburateur s'ouvre bien complètement lorsque l'on appuie complètement sur la poignée de gaz. Ceci arrive lorsque que le coulisseau du carburateur (fig. O1/pos. 1) se trouve sur la butée alors que l'accélérateur est complètement actionné (fig. O1/pos. 2). La figure O1 montre le réglage correct. Si le coulisseau du carburateur ne touche pas la butée, c'est qu'un rajustage est nécessaire.
Pour rajuster le tirant à câble, les étapes suivantes sont à respecter :

- Desserrez le contre-écrou (fig. O2/pos. 3) de quelques tours.
- Tournez la vis de réglage (fig. O3/pos. 4) pour la retirer jusqu'à ce que le coulisseau du carburateur se trouve sur la butée, comme montré en figure O1.
- Resserrez le contre-écrou à nouveau à fond.

Réglage de la vitesse à l'arrêt :
Attention ! Réglez la vitesse à l'arrêt lorsque l'appareil est encore chaud.

Si l'appareil se met hors circuit lorsque le levier de l'accélérateur n'est pas actionné et que toutes les causes ont été exclues conformément au chapitre 9 « Elimination des erreurs », c'est qu'il est nécessaire de réajuster la vitesse à l'arrêt. Tournez la vis de vitesse à l'arrêt (fig. O4/pos. 5) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'appareil fonctionne correctement à vide.

Si la puissance de la vitesse à l'arrêt entraîne l'outil de coupe, il faut tourner la vis de vitesse à l'arrêt vers la gauche (fig. O4/ pos. 5) jusqu'à ce que l'outil de coupe ne tourne plus.

7.3 Stockage
Attention : Une erreur pendant que vous suivez ces étapespeut entraîner des dépôts sur la paroi intérieure de l'accélérateur, ce qui à son tour entraîne un démarrage difficile ou un dommage durable sur la machine.

1. Effectuez tous les travaux d'entretien.
2. Faites couler le carburant du réservoir (utilisez à ce propos une pompe à essence en plastique courante achetée dans un magasin d'accessoires de construction).
3. Une fois le combustible sorti, faites démarrer la machine.
4. Laissez la machine fonctionner à vide jusqu'à ce qu'elle s'arrête. Cela nettoie le carburateur de tout reste de combustible.
5. Faites refroidir la machine. (env. 5 minutes)
6. Retirez la bougie d'allumage (voir point 7.2.3).
7. Remplissez une cuiller à café d'huile à moteur 2 temps dans la chambre d'explosion. Tirez quelques fois précautionneusement le cordon de démarrage pour humidifier les composants intérieurs d'huile. Remontez la bougie d'allumage.
8. Nettoyez le boîtier externe de la machine.
9. Conservez la machine dans un endroit frais et sec hors de portée de sources d'inflammation et de substances inflammables.

Les engrais ou autres produits chimiques pour jardins comprennent fréquemment des substances qui accélèrent la corrosion des métaux. N'entreposez pas la machine à proximité d'engrais ou d'autre agents chimiques.

Remise en service

1. Retirez la bougie d'allumage.
2. Tirez plusieurs fois le cordon de démarrage pour nettoyer la chambre d'explosion de tout résidu d'huile.
3. Nettoyez les contacts de la bougie d'allumage ou montez une nouvelle bougie d'allumage.
4. Remplissez le bac. Voir chapitre Combustible et huile.
5. Effectuez les étapes 1 à 7 du point "Lancer le moteur froid".

7.4 Transport
Si vous désirez transporter l'appareil, vidangez d'abord le réservoir à essence comme expliqué dans le sous-point 3 au chapitre Entreposage. Nettoyez l'appareil avec une brosse ou une balayette à main pour éliminer les déchets grossiers. Démontez le guidon comme expliqué au point 5.1.

7.5 Commande de pièces de rechange
Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

8. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.
L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Eliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

F

9. Elimination des erreurs

Dérangement	Cause probable	Elimination du dérangement
L'appareil ne démarre pas.	Manière de procéder incorrecte pendant le démarrage.	Respectez les instructions de démarrage
	Bougie d'allumage encrassée ou humide	Nettoyez la bougie d'allumage ou la remplacer par une nouvelle.
	Mauvaise régulation du carburateur	Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société iSC-GmbH.
L'appareil démarre mais n'atteint pas sa pleine puissance.	Mauvais réglage du levier étrangleur	Mettez le levier étrangleur sur „ ♦ “.
	Encrassement du filtre à air	Nettoyez le filtre à air
	Mauvaise régulation du carburateur	Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société iSC-GmbH.
Le moteur ne fonctionne pas régulièrement	Mauvaise distance entre les électrodes de la bougie d'allumage	Nettoyez la bougie d'allumage et réglez la distance entre les électrodes ou montez une nouvelle bougie d'allumage.
	Mauvaise régulation du carburateur	Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société iSC-GmbH.
Le moteur fume trop	Mauvais mélange de carburant	Utilisez un mélange correct de carburant (voir le tableau de mélange de carburant)
	Mauvaise régulation du carburateur	Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société iSC-GmbH.

Indice

1. Avvertenze di sicurezza
2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti
3. Utilizzo proprio
4. Caratteristiche tecniche
5. Prima della messa in esercizio
6. Uso
7. Pulizia, manutenzione, conservazione, trasporto e ordinazione dei pezzi di ricambio
8. Smaltimento e riciclaggio
9. Soluzione di eventuali problemi

I

⚠ Attenzione!
Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso. Conservatele bene per avere a disposizione le informazioni in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone consegnate loro queste istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio! Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze di sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

⚠ AVVERTIMENTO!
Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.
Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.
Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.

Dispositivi di sicurezza
Lavorando con l'apparecchio la calotta protettiva di plastica corrispondente per la lama o il filo deve essere montata per evitare che gli oggetti vengano scagliati all'intorno.
La lama incorporata nella calotta protettiva taglia automaticamente il filo da taglio alla lunghezza ottimale.

2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti (Fig. A-C)

1. Testa del filo
2. Filo da taglio
3. Calotta protettiva
4. Manico con albero motore
5. Impugnatura addizionale
6. Interruttore motore "ON/OFF"
7. "Sbloccaggio" della leva del gas
8. Leva dell'acceleratore
9. "Arresto" della leva dell'acceleratore
10. Levetta dell'aria
11. Fune di avvio
12. Connettore della candela
13. Copertura dell'involucro del filtro dell'aria
14. Serbatoio della benzina
15. Involucro per radiatore e starter
16. Pompa del carburante "arricchitore"
17. Tracolla
18. Raccordo per manico di guida
19. Recipiente di miscela olio/benzina
20. Chiave della candela di accensione
21. Chiave a brugola
22. Chiave fissa 8/10
23. Olio per 2 tempi

Dispositivi di sicurezza
Se si lavora con la lama da taglio deve essere montata la calotta protettiva in metallo e se si lavora con la bobina del filo deve essere montata anche la calotta protettiva in plastica per impedire che oggetti vengano scagliati all'ingiro. La lama incorporata nella calotta protettiva in plastica taglia automaticamente il filo alla lunghezza ottimale.

3. Utilizzo proprio

L'apparecchio è adatto per tagliare l'erba del giardino e di superfici erbose.
Attenzione! Visti i rischi per l'utilizzatore il Decespugliatore a motore a benzina non deve venire usato per i seguenti lavori: per la pulizia di vialetti e come trituratore per sminuzzare rami tagliati da alberi ed arbusti. Il Decespugliatore a motore a benzina non deve inoltre venire usato per livellare irregolarità del suolo, come per es. i mucchi di terra sollevati dalle talpe. Per motivi di sicurezza il Decespugliatore a motore a benzina non deve venire usato come gruppo motore per altri utensili o set di utensili di qualsiasi tipo.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Caratteristiche tecniche

Tipo del motore:	
motore a 2 tempi, raffreddato ad aria, cilindri cromati	
Potenza del motore (max.):	0,8 kW/ 1,1 cv
Cilindrata:	30,3 cm^3
Numero di giri del motore al minimo:	
	2800+/-200 min^{-1}
Numero di giri del motore max.:	7400 min^{-1}
Numero di giri del filo doppio max.:	7400 min^{-1}
Accensione:	elettronica
Azionamento:	innesto centrifugo
Peso (serbatoio vuoto):	5,6 kg
Lunghezza manico di guida:	150 cm
Ø di taglio:	41 cm
Lunghezza del filo:	8 m
Ø filo:	2,0 mm
Capacità del serbatoio:	0,8 l
Candela di accensione:	Champion RCJ6Y
Vibrazione a_{hv}:	
A vuoto (max.)	5,8 m/s^2
In esercizio (max.)	7,9 m/s^2
Livello di pressione acustica L_{pA}	100 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	108 dB

Il rumore e le vibrazioni sono stati misurati secondo la norma EN ISO 11806.

5. Prima della messa in esercizio

5.1 Montaggio

Montaggio manico di guida (Fig. D1 - D3)
Allentate la vite con manopola a crociera (Fig. D1/Pos. 1) sul raccordo del manico di guida superiore (Fig. D1/Pos. 3). Premete ora la leva di bloccaggio (Fig. D1/Pos. 2) e inserite con cautela il manico di guida inferiore (Fig. D1/Pos. 4) nel raccordo del manico di guida superiore.
Nel far questo badate che gli alberi motori nella parte interna del manico di guida scivolino l'uno nell'altro (eventualmente ruotate leggermente la testa della bobina) e che la punta anteriore della leva di bloccaggio (Fig. D2/Pos. 6) si incastri bene nel foro corrispondente nel manico di guida inferiore (Fig D2/Pos. 5). Ora avvitate di nuovo la vite con manopola a crociera (Fig. D1/Pos. 1) (Fig. D3). Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

Montaggio impugnatura addizionale (Fig. E1 - E3)
Allentate il dado ad alette della vite di fissaggio dell'impugnatura (Fig. E1/Pos. 1). Togliete il dado ad alette, la rosetta (Fig. E1/Pos. 2) e la vite di fissaggio (Fig. E1/Pos. 3) dall'impugnatura e inserite quest'ultima sul manico di guida (Fig. E2). Avvitate adesso l'impugnatura sul manico di guida (Fig. E3).

Montaggio calotta protettiva (Fig. F1 - F3)
Usando la chiave a brugola fornita allentate la vite di fissaggio della calotta protettiva (Fig. F1/Pos. 1) e toglietela (Fig. F1). Inserite adesso la calotta protettiva sul manico di guida inferiore (Fig. F2). Fissate bene la calotta protettiva con la vite di fissaggio (Fig. F3).

Montaggio tracolla (Fig. G)
La tracolla permette di lavorare con il tosaerba a motore in modo ergonomico e sicuro. Agganciate la tracolla nell'occhiello di fissaggio (Fig. G/Pos. A).

Prima della messa in esercizio verificate che tutte le parti mobili si muovano senza intoppi. Controllate che tutte le viti siano ben salde e che tutti i dispositivi di protezione funzionino correttamente.

5.2 Impostazione dell'altezza di taglio
- Mettete la tracolla (Fig. A/17) infilandola sopra la spalla sinistra.
- Regolate la lunghezza della tracolla in modo che la testa di taglio si muova parallela al terreno. Per regolare in modo ottimale la tracolla fate oscillare l'apparecchio alcune volte senza avviare il motore (Fig. I).

Attenzione: usate sempre la tracolla mentre lavorate. Applicate la tracolla non appena avete avviato il motore e questo funzioni in folle. Spegnete il motore prima di staccare la tracolla.

Controllate prima di ogni messa in esercizio dell'apparecchio che:
- il sistema di alimentazione del carburante non presenti perdite
- i dispositivi di protezione e il dispositivo di taglio siano in perfetto stato
- tutti i collegamenti a vite siano ben saldi.

5.3 Carburante e olio
Carburanti consigliati
Utilizzate solo una miscela di benzina normale senza piombo e olio speciale per motori a 2 tempi. Preparate la miscela di carburante in base alla tabella corrispondente.

Attenzione: non impiegate una miscela di carburante che sia stata conservata per più di 90 giorni.

Attenzione: non impiegate olio per motore a 2 tempi con un rapporto consigliato di miscela 100:1. Se una lubrificazione insufficiente causa un danno al motore decade la garanzia del produttore.

Attenzione: per il trasporto e la conservazione del carburante utilizzate solo i recipienti previsti e consentiti.

Versate rispettivamente la giusta quantità di benzina e di olio per motore a 2 tempi nel recipiente per la miscela fornito (vedi scala riportata). Agitate quindi bene il recipiente.

5.4 Tabella miscela carburante:
Procedimento di miscelazione: 40 parti benzina su 1 parte olio

Benzina	Olio per 2 tempi
1 litri	25 ml
5 litri	125 ml

6. Esercizio

Rispettate le disposizioni di legge sulla protezione dal rumore che possono variare a seconda del luogo di impiego.

Attenzione! Sulla parte inferiore della calotta protettiva si trova una lama (Fig. L/Pos. 1) per la regolazione automatica della lunghezza del filo. Tale lama è coperta da una protezione.
Togliete questa protezione prima di iniziare a lavorare (Fig. L/Pos. 2) e rimettetela dopo aver finito di lavorare.

6.1 Avvio a motore freddo
Riempite il serbatoio con un'adeguata miscela di benzina/olio. Si veda anche Carburante e olio.
1. Appoggiate l'apparecchio su una superficie piana e stabile.
2. Portate la levetta dell'aria (Fig. A/Pos. 10) su „ “.
3. Premete 10 volte la pompa del carburante (arricchitore) (Fig. H).
4. Portate l'interruttore ON/OFF (Fig. A/Pos. 6) su "I".
5. Fissate la leva dell'acceleratore. A tal fine azionate la sicura dell'acceleratore (Fig. A/Pos. 7) e poi l'acceleratore (Fig. A/Pos. 8) e, premendo contemporaneamente il pulsante di bloccaggio (Fig. A/Pos. 9), fissate l'acceleratore.
6. Tenete bene l'apparecchio e tirate la fune dello starter (Fig. A/Pos. 11)fino alla prima resistenza. Ora tirate rapidamente la fune dello starter 4 volte. L'apparecchio dovrebbe avviarsi.
   Attenzione: non fate riavvolgere la fune dello starter in modo incontrollato. Ciò può provocare danni.
7. Se il motore è avviato, portate la leva dell'aria su „ “ e lasciate riscaldare l'apparecchio per ca. 10 sec.
   Attenzione: con la leva dell'acceleratore fissata l'utensile di taglio inizia a lavorare non appena avviato il motore.
   Sbloccate poi la leva dell'acceleratore semplicemente azionandola (il motore torna a funzionare al minimo).
8. Se il motore non si dovesse avviare, ripetete le operazioni 6-7.

Da tenere presente: se dopo più tentativi il motore continua a non avviarsi leggete il punto "Soluzione di eventuali problemi al motore".

Da tenere presente: estraete la fune dello starter sempre con un movimento diritto. Se viene estratta in posizione obliqua si produce attrito sull'occhiello. Questo attrito provoca uno sfregamento della fune o e un'usura precoce. Tenete sempre l'impugnatura dell'avviamento mentre il cordoncino si riavvolge. Evitate sempre che il cordoncino si riavvolga di colpo una volta sfilato. Ciò provocherebbe anche danni alla fune o allo starter.

6.2 Avvio a motore caldo (l'apparecchio non è stato fermo per più di 15-20 minuti)
1. Appoggiate l'apparecchio su una superficie piana e stabile.
2. Portate l'interruttore ON/OFF su "I".
3. Fissate la leva dell'acceleratore (come in caso di "Avvio a motore freddo").
4. Tenete bene l'apparecchio e tirate la fune dello starter fino alla prima resistenza. Ora tirate rapidamente la fune dello starter. L'apparecchio dovrebbe avviarsi dopo 1-2 strattoni. Nel caso l'apparecchio non si avviasse anche dopo 6 strattoni, ripetete le operazioni 1-7 in "Avvio a motore freddo".

6.3 Spegnere il motore
Procedura d'emergenza
Se è necessario fermare subito l'utensile, portate l'interruttore ON/OFF su STOP o "0".

Procedura normale
Lasciate andare la leva dell'acceleratore e aspettate che il motore passi al minimo. Portate poi l'interruttore ON/OFF su "Stop" o su "0".

6.4 Istruzioni di lavoro
Prima dell'impiego dell'apparecchio esercitate e provate tutte le tecniche di lavoro a motore spento.

AVANZAMENTO DEL FILO DI TAGLIO

AVVERTENZA: per la testina portafilo non utilizzare filo di ferro o filo di ferro plastificato. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.

Per far avanzare il nuovo filo, far funzionare il motore a pieno regime e «premere» la testina portafilo contro il prato. In questo modo il filo viene liberato automaticamente e il coltello nel deflettore taglierà il filo in eccesso (fig. M1).

ATTENZIONE: rimuovere periodicamente, con l'aiuto di un cacciavite lo di un attrezzo simile, i residui di erba che si insinuano sotto il deflettore, attorno all'asta, per evitarne il surriscaldamento (fig. M2). Ciòi impedisce all'asta di raffreddarsi correttamente.

TECNICHE DI TAGLIO
Se l'apparecchio è equipaggiato in modo corretto con deflettore e testina portafilo, sarà possibile tagliare erbacce e erba troppo alta in punti di difficile accesso come lungo recinti, muri e fondamenta e attorno agli alberi. L'apparecchio è anche utilizzabile per tagliare a raso terra la vegetazione per il migliore allestimento di un giardino o per ripulire una determinata zona.

NOTA: anche facendo molta attenzione durante l'utilizzo, il taglio attorno a fondamenta, a muri in mattoni o pietra provocherà un'usura del filo superiore alla norma.

TAGLIO RASO TERRA/FALCIATURA
Far oscillare l'apparecchio da un lato all'altro con un movimento simile a quello di una falce. Non inclinare la testina portafilo durante questo movimento. Controllare l'altezza di taglio per l'area da tagliare. Tenere la testina portafilo alla stessa altezza in modo tale da ottenere un taglio regolare (fig. M3).

RIFINITURA BASSA
Tenere l'apparecchio leggermente inclinato affinché la parte inferiore della testina portafilo si trovi al disopra del suolo e che il filo tagli all'altezza giusta. Il taglio deve avvenire sempre nella direzione opposta a quella in cui si trova l'utilizzatore. Quest'ultimo non deve mai tirare l'apparecchio verso di sé.

TAGLIO LUNGO RECINTI O FONDAMENTA
Avvicinarsi lentamente a recinti grigliati, con picchetti, a muri in pietra e fondamenta, per tagliare vicino ad essi senza rischiare di colpire l'ostacolo con il filo. Se il filo viene a contatto con muri in pietra, mattoni o fondamenta si spezzerà o si sfrangerà. Se il filo colpisce il recinto, si spezzerà.

TAGLIO ATTORNO AGLI ALBERI
Per tagliare attorno agli alberi, avvicinare lentamente l'apparecchio affinché la corteccia non venga toccata. Girare attorno all'albero tagliando da sinistra verso destra. Tagliare l'erba con la punta del filo e inclinare leggermente in avanti la testina portafilo.

AVVERTENZA: osservare un'estrema prudenza durante il TAGLIO RASO TERRA. Durante questo tipo di operazione mantenere sempre una distanza minima di 30 metri tra di voi e le altre persone o animali presenti.

TAGLIO RASO TERRA
Il taglio raso terra consiste nell'eliminare tutta la vegetazione fino al suolo. Per eseguire questa operazione, inclinare la testina portafilo con un angolo di circa 30° verso sinistra. Regolando di conseguenza l'impugnatura sarà possibile controllare al meglio l'apparecchio. Non eseguire l'operazione quando esiste il rischio di scagliare oggetti che potrebbero ferire l'utilizzatore, le persone presenti o provocare danni materiali (fig. M4).

AVVERTENZA: NON UTILIZZARE L'APPARECCHIO COME UNA SCOPA! Mai inclinare la testina portafilo per spazzare via dai sentieri oggetti che intralciano il cammino. Il vostro decespugliatore è uno strumento potente in grado di scagliare qualsiasi oggetto a una distanza di 15 metri e oltre, provocando lesioni fisiche e danni materiali ad auto, abitazioni e finestre situate nelle vicinanze.

7. Pulizia, manutenzione, conservazione, trasporto e ordinazione dei pezzi di ricambio

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

7.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinate l'apparecchio con un panno pulito o soffiatelo con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio.

7.2 Manutenzione

Disinserite sempre l'apparecchio prima di qualsiasi lavoro di manutenzione e sfilate il connettore della candela.

7.2.1 Sostituzione della bobina/ del filo da taglio

1. Girate la vite di fissaggio in senso antiorario e toglietela (fig. N1/N2).
2. Sfilate la bobina (Fig. N3/Pos. B) e la molla (Fig. N3/Pos. C) dal mandrino (Fig. N3/Pos. D).

Le operazioni seguenti devono essere eseguite solo se deve essere sostituito il filo e non tutto il mandrino.

- Togliete dalla bobina il filo da taglio ancora presente.
- Ripiegate un nuovo filo da taglio al centro e inserite l'asola in una delle fessure del divisore della bobina (Fig. N4).
- Avvolgete il filo con tensione in senso orario come mostrato nella figura (Fig. N5) dove le due metà vengono separate dal divisore della bobina. Avvolgete tutto il filo lasciando solo gli ultimi 15 cm.

3. Fissate ogni estremità del filo in una fessura (Fig. N6/Pos. F) ai lati opposti della bobina.
4. Inserite la molla nella parte interna della bobina e infilate ogni estremità del filo in uno degli occhielli nel supporto della bobina (Fig. N3/Pos. E).
5. Inserite la bobina nel relativo supporto. Badate che la molla scorra sul mandrino e non rimanga in qualche modo bloccata.
6. Con una mano spingete la bobina nel suo supporto e con l'altra avvitate bene la vite di fissaggio (Fig. N7).
7. Tirate con forza ad ogni estremità del filo per liberare il filo dalle fessure.
8. Tagliate il filo in eccesso riducendolo a circa 13 cm. Ciò diminuisce la sollecitazione del motore nella fase di avviamento e di riscaldamento.

7.2.2 Manutenzione del filtro dell'aria (Fig. J1 - J3)

I filtri dell'aria sporchi riducono la potenza del motore a causa di un apporto insufficiente di aria verso il carburatore. Un controllo regolare è quindi indispensabile. Il filtro dell'aria dovrebbe essere controllato ogni 25 ore di esercizio e, se necessario, pulito. In caso di aria molto polverosa il filtro dell'aria deve essere controllato più spesso.

1. Togliete il coperchio del filtro dell'aria (Fig. J1 - J2)
2. Togliete l'elemento filtrante (Fig. J3)
3. Pulite l'elemento filtrante dando dei leggeri colpi o soffiando.
4. L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

Attenzione: non pulite mai il filtro dell'aria con benzina o solventi infiammabili.

7.2.3 Manutenzione della candela (Fig. K1 - K4)

Tratto di scintilla della candela = 0,6 mm
Avvitate la candela con 12 - 15 Nm.

Controllate per la prima volta dopo 10 ore di esercizio che la candela di accensione non sia sporca e pulitela eventualmente con una spazzola a setole di rame. Successivamente provvedete alla manutenzione della candela ogni 50 ore di esercizio.

1. Rimuovete la copertura della candela di accensione
2. Sfilate il connettore della candela di accensione con un movimento rotatorio (Fig. K2).
3. Togliete la candela di accensione (Fig. K3) facendo uso dell'apposita chiave in dotazione.
4. L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

7.2.4 Affilatura della lama della calotta di protezione

La lama della calotta di protezione (Fig. L/Pos. 1) può consumarsi con il tempo. Se vi accorgete che la lama non è più affilata, allentate le 2 viti con le quali la lama è fissata alla calotta protettiva. Fissate la lama in una morsa a vite.
Affilate la lama con una lima piatta e badate di mantenere l'angolo del bordo di taglio. Limate solo in una direzione.

7.2.5 Impostazioni carburatore

Attenzione! Le impostazioni sul carburatore devono essere eseguite soltanto dal servizio autorizzato di assistenza clienti.

Per tutti i lavori sul carburatore deve essere smontato prima di tutto il coperchio del filtro dell'aria, come mostrato nelle Fig. J1 e J2.

Regolazione del comando a fune dell'acceleratore
Se con il tempo il numero massimo di giri dell'apparecchio non dovesse essere più raggiunto e tutte le altre cause elencate al punto 9 "Soluzioni di eventuali problemi" dovessero venire escluse, potrebbe essere necessaria una regolazione del comando a fune dell'acceleratore.
Per far ciò verificate prima di tutto se il carburatore si apre completamente premendo a fondo l'acceleratore. Ciò si verifica quando lo scorrevole del carburatore (Fig. O1/Pos. 1) si trova alla battuta (Fig. O1/Pos. 2) con acceleratore al massimo. La figura O1 mostra l'impostazione corretta. Se lo scorrevole del carburatore non dovesse toccare la battuta è necessario regolarlo nuovamente.
Per regolare il comando a fune dell'acceleratore sono necessarie le operazioni seguenti.

- Allentate il controdado (Fig. O2/Pos. 3) di alcuni giri.
- Svitate la vite di regolazione (Fig. O3/Pos. 4) fino a quando lo scorrevole del carburatore con l'acceleratore al massimo si trova alla battuta, come mostrato nella Fig. O1.
- Serrate di nuovo saldamente il controdado.

Impostazione del minimo
Attenzione! Impostate il minimo in stato di esercizio a caldo.

Se l'apparecchio si dovesse spegnere in caso di mancato azionamento della leva dell'acceleratore e tutte le altre cause secondo il punto 9 "Soluzioni di eventuali problemi" dovessero venire escluse, allora è necessaria una nuova impostazione del minimo. A tal fine ruotate la vite del minimo (Fig. O4/Pos. 5) in senso orario fino a quando l'apparecchio funziona al minimo in modo sicuro.

Se il minimo dovesse essere così alto che gira anche l'utensile da taglio, allora deve essere ridotto girando a sinistra la vite del minimo (Fig. O4/Pos. 5) fino a quando l'utensile da taglio non gira più.

7.3 Conservazione
Attenzione: un errore durante l'esecuzione di queste operazioni può provocare la formazione di depositi sulla parete interna del carburatore, con conseguente avviamento difficoltoso o danni permanenti all'apparecchio.

1. Eseguite tutti i lavori generali di manutenzione inclusi nella sezione Manutenzione delle istruzioni per l'uso.
2. Togliete il carburante dal serbatoio (a tal fine utilizzate una pompa per benzina di plastica comunemente reperibile in commercio presso un centro fai-da-te).
3. Dopo aver tolto il carburante, avviate l'apparecchio.
4. Fate girare al minimo l'utensile fino a quando si ferma. Questa operazione pulisce il carburatore dal carburante residuo.
5. Fate raffreddare l'apparecchio (ca. 5 minuti).
6. Togliete la candela di accensione (vedi punto 7.2.3).
7. Versate nella camera di combustione un cucchiaino di olio per motori a 2 tempi. Tirate con cautela la fune di avviamento un paio di volte per umettare i componenti interni con l'olio. Inserite di nuovo la candela di accensione.
8. Pulite l'involucro esterno dell'apparecchio.
9. Conservate l'utensile in un luogo freddo e asciutto, distante da fonti di accensione e sostanze combustibili.

Concimi o altri prodotti chimici per il giardinaggio contengono spesso sostanze che accelerano la corrosione dei metalli. Non conservate l'utensile su o vicino a concimi o altri prodotti chimici.

Rimessa in esercizio

1. Togliete la candela di accensione.
2. Tirate più volte la fune di avviamento per pulire la camera di combustione da residui di olio.
3. Pulite i contatti della candela di accensione o mettetene una nuova.
4. Riempite il serbatoio. Si veda il punto "Carburante e olio".
5. Eseguite le operazioni 1-7 descritte al punto "Avvio a motore freddo".

7.4 Trasporto
Se desiderate trasportare l'apparecchio, vuotate prima il serbatoio della benzina come descritto al punto 2 nel capitolo Conservazione. Pulite regolarmente l'apparecchio con una spazzola o con uno scopino per togliere lo sporco più grossolano. Smontate il manico di guida come descritto al punto 5.1.

8. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.
L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica.
Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

I

9. Soluzione di eventuali problemi

Anomalia	Possibile causa	Eliminazione delle anomalie
L'apparecchio non si accende	Procedura di avvio errata	Seguite le istruzioni di avvio
	Candela di accensione arrugginita o umida	Pulite la candela e sostituitela con una nuova
	Regolazione errata del carburatore	Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH
L'apparecchio si avvia ma non raggiunge il rendimento massimo	Regolazione errata della levetta dell'aria	Regolate la levetta dell'aria su „ ⧫f".
	Filtro dell'aria sporco	Pulite il filtro dell'aria.
	Regolazione errata del carburatore	Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.
Il motore non funziona regolarmente.	Distanza errate degli elettrodi della candela di accensione	Pulite la candela e regolate la distanza degli elettrodi o sostituite la candela con una nuova.
	Regolazione errata del carburatore	Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.
Il motore produce troppo fumo.	Miscela errata del carburante	Utilizzate la miscela corretta di carburante (vedi la tabella di miscela del carburante).
	Regolazione errata del carburatore	Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.

Tartalomjegyzék

1. Biztonsági utasítások
2. A készülék leírása és a szállítás terjedelme
3. Rendeltetésszerűi használat
4. Technikai adatok
5. Beüzemeltetés előtt
6. Kezelés
7. Tisztítás, karbantartás, raktározás, szállítás és pótalkatrészmegrendelés
8. Megsemmisítés és újrahasznosítás
9. Hibaelhárítás

H

⚠ **Figyelem!**
A készülékek használatánál, a sérülések és a károk megakadályozásának az érdekében be kell tartani egy pár biztonsági intézkedéseket. Olvassa ezért ezt a használati utasítást/biztonsági utasításokat gondosan át. Őrizze jól meg, azért hogy mindenkor rendelkezésére álljanak az információk. Ha más személyeknek átadná a készüléket, akkor kérjük kézbesítse ki vele együtt ezt a használati utasítást / biztonsági utasításokat is. Nem vállalunk felelőséget olyan balesetekért vagy károkért, amelyek ennek az utasításnak és a biztonsági utasításoknak a figyelmen kívül hagyásából keletkeznek.

1. Biztonsági utasítások

A megfelelő biztonsági utasítások a mellékelt füzetecskében találhatók.

⚠ **FIGYELMEZTETÉS!**
Olvason minden biztonsági utalást és utasítást el.
A biztonsági utalások és utasítások betartásán belüli mulasztások következménye áramcsapás, tűz és/vagy nehéz sérülések lehetnek.
Őrizze meg a biztonsági utalásokat és utasításokat a jövőre nézve.

Biztonsági berendezések
A készülékkel való dolgozásnál fel kell szerelve lennie, a késeknek vagy a fonálüzemnek megfelelő műanyagvédőkupaknak, azért hogy megakadályozza a tárgyak elhajítását.
A vágófonal-védőkupakba integrált kés automatikusan levágja a fonalat az optimális hosszúságra.

2. A felépítés áttekintése és a szállítás terjedelme (ábrák A-tól – C-ig)

1. Fonalfej
2. Vágófonal
3. Védőkupak
4. Vezetőnyél meghajtótengellyel
5. Pótfogantyú
6. Kapcsoló, motor „Be/Ki”
7. „Szabadra bocsátás” gázszabályozó kar
8. Gázszabályozó kar
9. „Arretálás” gázszabályozó kar
10. Hidegindító-kar
11. Indító dróthúzó szerkezet
12. Gyújtógyertyadugó
13. Burkolat légszűrőgépház
14. Banzíntartály
15. Gépház a motorhűtésnek és az indítónak
16. Üzemanyagszivattyú „Primer”
17. Heveder
18. Csatlakozó darab vezetőnyél
19. Olaj/benzín keverőpalack
20. Gyújtógyertyakulcs
21. Belső hatlapú kulcs
22. Villás csavarkulcs 8/10
23. 2-Taktus-Olaj

3. Rendeltetészerűi használat

A készülék pázsit és fűfelületek nyírására alkalmas.
Figyelem! A használó testi veszélyeztetése miatt a következő munkálatokra nem szabad használni a benzinmotorkaszát: a gyalogutak tisztítására (leszívás) és szecskevágógépként a fa- és sövénylevágottak összeaprítására. Továbbá nem szabad a benzínmotorkaszát a talajemelkedések, mint például vakondtúrások elsimítására felhasználni. Biztonsági okokból nem szabad a benzínmotorkaszát más munkaszerszámok és bármilyen fajta szerszámkészlet meghajtóaggregátumaként használni.

A gépet csak rendeltetése szerint szabad használni. Ezt túlhaladó bármilyen használat, nem számít rendeltetésszerűnek. Ebből adódó bármilyen kárért vagy bármilyen fajta sérülésért a használó ill. a kezelő felelős és nem a gyártó.

Kérjük vegye figyelembe, hogy a készülékeink a meghatározásuk szerint nem kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén történő bevetésre lettek tervezve. Ezért a nem vállalunk szavatosságot, ha a készülék kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén valamint egyenértékű tevékenységek területén van használva.

4. Technikai adatok

Motortípus	2-ütemű-motor; Léghűtésű; Krómhenger
Motorteljesítmény (max.):	0,8 kW/ 1,1 PS
Lökettérfogat:	30,3 ccm
A motor üresjáratú fordulatszáma:	2800+/-200 perc^{-1}
Max. fordulatszám motor:	7400 perc^{-1}
Max. fordulatszám dupalfonál:	74000 perc^{-1}
Gyújtás:	Elektronikus
Hajtómű:	Centrifugális kuplung
Tömeg (üres tartály):	5,6 kg

Vezetőnyélhossz:	150 cm
Vágáskör-Ø:	41 cm
Fonálhossz:	8 m
Fonál-Ø	2,0 mm
Tartálytartalom:	0,8 l
Gyújtógyertya:	Champion RCJ6Y
Vibrálás a^{hv}	
Üresjárat (max)	5,8 m/s^2
Üzem (max)	7,9 m/s^2
Hangnyomásmérték L_{pA}	100 dB
Hangteljesítménymérték L_{WA}:	108 dB

A zaj és a vibrálás az EN ISO 11806 szerint lett mérve.

5. Üzembevétel előtt

5.1 Összeszerelés

A vezetőnyél felszerelése (ábrák D1-től – D3-ig)
Eressze meg a felülső vezetőnyél csatlakoztató darabján (ábra D1/poz. 3)a csillagmarkolatú csavart (ábra D1/poz. 1). Nyomja most meg az arretáló kart (ábra D1/poz. 2) és tolja óvatosan az alulsó vezetőnyélt (ábra D1/poz. 4) a felülső vezetőnyél csatlakoztató darabjába. Ügyeljen ennél mindig arra, hogy a meghajtótengelyek a vezetőnyelek belsejében egymásba csússzanak (adott esetben enyhén csavarni az orsófejen) és hogy az arretálókar (ábra D2/poz. 6) elülső orra az alulsó vezetőnyel (ábra D2/poz. 5) megfelelő lyukába bereteszeljen. Húzza most ismét meg (ábra D3) a csillagmarkolatú csavart (ábra D1/poz. 1). A leszerelés az ellenkező sorrendben történik.

A pótfogantyú felszerelése (ábrák E1-től – E3-ig)
Eressze meg a fogantyú rögzítőcsavar szárnyasanyáját (ábra E1/poz. 1). Vegye ki fogantyúból a szárnyasanyát, alátétkarikát (ábra E1/poz. 2) és a rögzítőcsavart (ábra E1/poz. 3) és dugja őket a vezetőnyélre (E2-es ábra). Csavarozza ezután a fogantyút a vezetőnyélre (E3-as ábra).

A védőkupak felszerelés (ábrák F1-től – F3-ig)
Engedje meg a mellékelt belső hatlapú kulccsal, a védőkupak csavarjait (ábra F1/poz. 1) és vegye ki (F1-es ábra). Dugja most rá a védőkupakot az alulsó vezetőnyélre (F2-es ábra). Csavarozza a védőkupakot a rögzítőcsavarral feszesre (F3-as ábra).

A heveder felszerelése (ábra G)
A heveder lehetővé teszi a motortrimmerel való ergonómikus és biztos dolgozást. Akassza be a hevedert a rögzítő-gyűrűbe (ábra G/poz. A).
Üzembevétel előtt minden mozgatható részt annak könnyűjáratúságára leellenőrizni. Ellenőrizze le az összes csavart feszes ülésükre és ellenőrizzen minden védőberendezést le.

5.2 A vágási magasság beállítása

- Húzza fel a vállövet (ábra A/17) a bal vállára.
- Állítsa a vállövhosszúságot úgy be, hogy a fonálvágófej párhuzamosan legyen a talajhoz. Az optimális vállövhosszúság megállapításához csináljon utánna egy pár lengőmozgást anélkül hogy bekapcsolná a motort (ábra I).

Figyelem: Használja munkaközben mindig a vállövet. Tegye az övet azonnal fel miután beindította a motort és a motor üresmenetben fut. Kapcsolja ki a motort mielőtt levenné a vállövet.

Minden üzembevétel előtt ellenőrizze le a készüléket:

- Az üzemanyagszisztéma tömörségét.
- A védőberendezések és a vágóberendezés kifogástalan állapotát.
- Minden csavarkötés feszes üllését.

5.3 Üzemanyag és olaj

Ajánlott üzemanyagok
Csak egy normális ólommentes benzinből és 2-taktus-motorolajból levő keveréket használni. Keverje be az üzemanyagkeveréket az üzemanyag-keveréktáblázat szerint.

Figyelem: Ne használjon sohasem olyan üzemanyagkeveréket, amelyik 90 naptól hoszabb ideig tárolva lett.

Figyelem: Ne használjon 100:1-hez ajánlott keverékarányú 2-taktus-olajt. Ha a nem elegendő kenés egy motorkárt okoz, akkor elesik a gyártó motorszavatossága.

Figyelem: Az üzemanyag szállítására és tárolására csak az arra előrelátott és engedélyezett tartáyt használni.

Adja mindig a megfelelő benzín és 2-taktus-olaj mennyiséget a mellékelt keverőpalackba (lásd a nyomtatott skálát). Azután rázza jól fel a tartályt.

5.4 Üzemanyag-keverék-táblázat:

Keverési eljárás: 40 rész benzín 1 rész olajra

Benzin	2-taktus-Olaj
1 liter	25 ml
5 Liter	125 ml

6. Üzem

Kérjük vegye figyelembe a törvényi határozatokat a zajvédelmi rendeletekhez, amelyek helyenként különbözőek lehtnek.

Figyelem! A védőkupak alulsó oldalán egy kés található (ábra L/poz. 1), az automatikus fonálhossz szabályozáshoz. Ez egy védővel burkolva van. Távolítsa el ezt a védőt a munka kezdete előtt (ábra L/poz. 2) és tegye ismét fel a munka befejezése után.

6.1 Hideg motor indítása
Töltse fel a tartályt megfelelő mennyiségű benzin/olaj-keverékkel. Lásd az üzemanyagot és az olajat is.
1. A készüléket egy kemény, sík felületre állítani
2. Hidegindító-kart (ábra A/poz. 10) az „ ”-re állítani.
3. 10x megnyomni az üzemanyagszivattyút (primer) (ábra H).
4. A be-/ki-kapcsolót (ábra A/poz. 6) a „I”-re kapcsolni.
5. Gázszabályozó kart rögzíteni. Ehhez a gázszabályozó karzárat (ábra A/poz. 7) és utánna a gázszabályozó kart (ábra A/poz. 8) üzemeltetni és a rögzítőgomb (ábra A/poz. 9) egyidejűleges nyomása által rögzíteni a gázszabályozó kart.
6. Jó feszesen megfogni a készüléket és az indítózsinórt (ábra A/poz. 11) az első ellenállásig kihúzni. Most az indítózsinórt 4x gyorsan meghúzni. A készüleknek indítania kellene.
   Figyelem: Ne hagyja az indítózsinórt visszacsapódni. Ez károsulásokhoz vezethet.
7. Ha beindult a motor, akko a hidegindító-kart azonnal az „ ”-re állítani és a készüléket 10 másodpercig hagyni bemelegíteni
   Figyelem: A rögzített gázszabályozó kar által kezd a vágószerszám az induló motornál dolgozni.
   Azután a gázszabályozó kar egyszerű üzemeltetése által kireteszelni (a motor visszatér az üresmenetbe).
8. Ha nem indítana a motor, akkor ismételje meg a 6-tól – 7-ig levő lépéseket.

Figyelembe venni: Ha több kisérlet után sem ugrik be a motor, akkor olvassa el a „Hibaelhárítás a motoron” fejezetet.

Figyelembe venni: Az indítózsinórt mindig csak egyenesen kifelé húzni. Ha szögben lessz kihúzva, akkor súrlódás keletkezik a gyűrűn. Ez a súrlódás által át lesz dörzsölve a zsinór és gyorsabban elkopódik. Fogja mindig az indítófogantyút, amikor a zsinór ismét behúzódik.
Ne hagyja sohasem a zsinórt a kihúzott állapotból visszacsapódni. Ez úgyszintén károsítaná a zsinórt vagy károkat okozna az indítón.

6.2 Meleg motor indítása (a készülék 15-20 percnél tovább nem állt nyugottan)
1. A készüléket egy kemény, sík felületre állítani.
2. Be-/kikapcsolót az „I”-re kapcsolni.
3. Gázszabályozó kart rögzíteni (analog mint a “hideg motor indítása”).
4. Jó feszesen megfogni a készüléket és az indítózsinórt az első ellenállásig kihúzni. Most az indítókötelet gyorsan meghúzni. A készüléknek 1-2 húzas után indítania kellene. Ha a gép 6 húzás után még mindig nem indítana, akkor ismételje meg az 1-től – 7-ig levő lépéseket a hideg motor indításánál.

6.3 Leállítani a motort
Vész-ki lépések sora:
Ha szükséges, a gépet azonnal leálítani, akkor állítsa ehhez a be/ki-kapcsolót a „Stop”-ra ill. a „0”-ra.

Normális lépések sora:
Engedje el a gázszabályozó kart, és várja meg mig a motor át nem ment az üresmenetsebességbe. Állítsa akkor a be-/ki-kapcsolót a „Stop”-ra ill. a „0”-ra.

6.4 Utasítások a munkához
A készülék bevetése előtt gyakoroljon minden munkatechnikát végig, leállított motor mellett.

A VÁGÓFONAL MEGHOSSZABBÍTÁSA
⚠ **FIGYELMEZTETÉS:** Ne használjon fel a fonálfejben semmilyen fajta acéldrótott vagy plasztikfikált acéldrótot. Ez nehéz sérülésekhez vezethet a kezelőnél.

A vágófonál meghosszabbításához, engedje a motort teljes gázon futni és lökje („BUMP”) a fonálfejet a talaj ellen. A fonal automatikusan meg lesz hosszabbítva. A védőpajzson levő kés lerövidíti a fonalat az engedélyezett hosszúságra (M1-es ábra).

⚠ **Vigyázat:** Rendszeressen minden fű- és gazmardékot eltávolítani, azért hogy elkerülje a nyüstöscső túlhevülését. Pázsit-/ fű-/gazmaradványok beakadnak a védőpajzs alatt (M2-es ábra), ez megakadályozza a nyüstöscső elegendő

hűtését. Távolítsa el a maradékokat óvatosan egy csavarhúzóval vagy hasonlóval.

KÜLÖNBÖZŐ VÁGÁSI ELJÁRÁSOK
Ha a készülék rendesen fel van szerelve védőkupakkal és a fonálfejjel, akkor vágja a gazt és a magas füvet a nehezen hozzáférhető helyeken mint például a kerítés melett, a falaknál és fundamentumoknál úgymint a fák körül. „Nyírás“-ra is fel lehet használni, ahhoz hogy eltávolítsa talajközel a vegetációt a kert jobb előkészítéséhez vagy pedig egy bizonyos terület talajközeli kitisztításához.

⚠ **FIGYELEMBE VENNI:** Gondos használatnál is a fundamentumoknál, köveknél vagy betonfalaknál stb. levő vágásnak a következménye a normális felett levő fonálelhasználódás.

TRIMMELNI / KASZÁLNI
Lóbázza a trimmelőt mint egy kaszát az egyik oldalról a másikra. Tartsa a fonalfejet mindig párhuzamossan a talajhoz. Ellenőrizze le a területet és szabja meg a kívánt vágási magasságot. Vezesse é tartsa a fonálfejet a kívánt magasságon, azért hogy egy egyenletes vágást érjen el (ábra M3).

ALACSONYABB TRIMMELÉS
Tartsa enyhén megdöntve a trimmelőt pontosan saját maga előtt, úgy hogy a fonálfej alulsó része a talaj felett legyen és a fonál a helyes vágáshelyre találjon. Mindig saját magától el vágni. Ne húzza a trimmelőt maga felé.

VÁGÁS A KERÍTÉSEN / FUNDAMENTUMON
Közeledjen a vágásnál lassan a dróthálókerítésekhez, léckerítésekhez, terméskőfalakhoz és fundamentmokhoz, ahhoz hogy közelükben vágjon, de anélkül hogy a fonállal odacsapódjon az akadály ellen. Ha a fonál például kövekekkel, kőfalakkal vagy fundamentumokkal érintkezésbe kerül, akkor gyorsabban elhasználódik és kirojtolódik. Ha a fonál a kerítésfonat ellen csapódik, akkor eltörik.

A FÁK KÖRÜLI TRIMMELÉS
Trimmelni a fatörzsök körül, közeledjen lassan, azért hogy ne érjen a fonál a fakéreghez. Menjen a fa körül, és vágjon ennél balról jobbra. Közeledjen a fonál hegyével a fűhöz vagy a gazhoz és döntse a fonálfejet enyhén előre.

⚠ **FIGYELMEZTETÉS:** Legyen különössen óvatos a lekaszálásnál. Tartson ilyen munkállatoknál 30 méteres távolságot be, maga és más személyek vagy állatok között.

LEKASZÀLNI
Lekaszálásnál elkapja az egész vegetációt a talajig. Ehhez a fonálfejet körülbelül 30 fokú szögben jobbra dönteni. Álítsa a fogantyút a kívánt pozícióba. Vegye figyelembe a használó, nézők és állatok magasabb sérülési veszélyét valamint a dologrongálás veszélyét az elhajított tárgyak által (mint például kövek) (M4-es ábra).

⚠ **FIGYELMEZTETÉS: Ne távolítson el a trimmerrel tárgyakat a gyalogutakról stb.!** A trimmelő egy erőteljes szerszám, és kis köveket vagy más tárgyakat el tud 15 méterre vagy többre hajítani és ezáltal sérülésekhez vagy rongálódásokhoz vezethet az autókon, házakon és ablakokon.

7. Tisztítás, karbantartás, raktározás, szállítás és pótalkatrészmegrendelés

Tisztítási munkák előtt húzza ki a hálózati csatlakozót.

7.1 Tisztítás

- Tartsa a védőberendezéseket, szellőztető nyíllásokat és a gépházat annyira por és piszokmentesen, amennyire csak lehet. Dörzsölje le a készüléket egy tiszta posztóval le vagy pedig fúja ki sűrített levegővel, alacsony nyomás alatt.
- Mi azt ajánljuk, hogy a készüléket direkt minden használat után kitisztítani.
- Tisztítsa meg a készüléket rendszeresen egy nedves posztóval és egy kevés kenőszappannal. Ne használjon tisztító és oldó szereket; ezek megtámadhatják a készülék műanyagrészeit. Ügyeljen arra, hogy ne jusson víz a készülék belsejébe.

7.2 Karbantartás

A karbantartási munkálatok előtt mindig kikapcsolni a készüléket és lehúzni a gyújtógyertyadugót.

7.2.1 A fonáltekercs / vágófonál kicserélése

1. Csavarja a tartócsavart a óramutató járásával ellenkező irányba ki és vegye ki (N1/N2-es ábra).
2. Vegye le a tekercset (N3-as ábra/poz. B) és a rugót (N3-as ábra/poz. C) az orsórol (N3-as ábra/poz. D).

A következő alpontokat csak akkor kell elvégezni ha csak a fonalat és nem az egész orsót kell kicserélni:

- Távolítsa a még meglevő vágófonalat a tekercsből.
- Fektesen egy új vágófonalat középen össze és

fektese a hurkot a tekercsosztó egyik résébe (N4-es ábra).
- Tekerje fel az óra forgási irányába (N5-ös ábra) feszültség alatt a fonalat, az ábrán mutatottak szerint, ennél a tekercsosztó által a két fél szét lesz vállasztva. Tekerje fel az egész fonalat mindig az utolsó 15 cm-ig.

3. Erősítsen minden fonálvéget a tekercs szemben levő oladalán levő résbe (N6-os ábra/poz. F).
4. Dugja a rugót a tekercs belsejébe és vezesen minden tekercsvéget a tekercstartó egyik gyűrűjén keresztül (N3-as ábra/poz. E).
5. Vezese be a tekercset a tekercstartóba. Ügyeljen arra, hogy a rugó az orsóra csússzon és ne szoruljon be.
6. Nyomja az egyik kézzel a tekercset a tekercstartóba és csavarozza a másik kézzel a tartócsavarokat feszesre (N7-es ábra).
7. A fonálnak a résekből való kioldásához húzzon erőssen minden fonálvégen.
8. A fölösleges fonalat körülbelül 13 cm-re visszavágni. Ez lecsökenti a megterhelést a motorra az indítás és a felmelegítés ideje alatt.

7.2.2 A légszűrő karbantartása (ábrák J1-től – J3-ig)

Szennyezett légszűrők, a karburátor túl kevés levegőellátása által lecsökkentik a motorteljesítményt. Rendszeres ellenőrzés ezért elengedhetetlen. A légszűrőt minden 25 üzemóra után le kellen ellenőrizni és szükség esetén megtisztítani. Nagyon poros levegő esetén sűrűbben le kell ellenőrizni a légszűrőt.

1. Távolítsa el a légszűrőfedelet (ábrák J1-től – J2-ig).
2. Vegye ki a szűrőeelemet (J3-as ábra).
3. Tisztítsa meg a szűrőelemet vagy kiporolás vagy kifújás által.
4. Az összeszerlés az ellenkező sorrendben történik.

Figyelem: Ne tisztítsa a légszűrőt sohasem benzínnel vagy gyullékony oldószerekkel.

7.2.3 A gyújtógyertya karbantartása (ábrák K1-től – K3-ig)

Gyújtógyertyaszikraút = 0,6mm
A gyújtógyertyát 12-től 15 Nm-el meghúzni.

A gyújtógyertyát elsször 10 üzemóra után leellenőrizni szennyeződésekre és tisztítsa őket adott esetben egy rézdrótkefével meg. Azután a gyújtógyertyákat minden 50 üzemóra után kell karbantartani.

1. Távolítsa el a gyújtógyertyaburlkolatot.
2. Húzza egy csavarófordulattal le a gyújtógyertyadugót (K2-es ábra).
3. Távolítsa el a mellékelt gyújtógyertyakulccsal a gyújtógyertyát (K3-es ábra).
4. Az összeszerlés az ellenkező sorrendben történik.

7.2.4 A védőkupak késének a köszörülése

Idővel eltompulhat a védőkupak kése (ábra L/poz. 1). Ha ezt észlené, akkor engedje meg a két csavart amelyel a védőkupakkés a védőkupakra fel van erősítve. Erősítse be a kést egy satuba. Csiszolja meg a kést egy lapos reszelővel és ügyeljen arra, hogy megtartsa a vágószélek szögét. Csak egy irányba reszelni.

7.2.5 A karburátor beállításai

Figyelem! A karubrátoron történő beállításokat csak egy autorizált vevőszolgálat által szabad elvégeztetni.

A karburátoron történő minden munkához elősször le kell szerelni a J1-es és a J2-es ábrákon mutatottak szerint a légszűrőburkolatot.

A gáz kötélhúzó szerkezetének a beállítása:

Ha idővel nem tudja többet elérni a készülék maximális fordulatszámát és minden más ok a 9-as hibaelhárítási fejezet szerint kizárható, akkor szükséges lehet a gáz kötélhúzó szerkezetének a beállítása.
Ehhez elősször ellenőrizze le, hogy a karburátor a teljessen áthúzott gázfogantyúnál teljesen kinyit e. Ez akkor az eset, ha a karburátortoló (ábra O1/poz. 1) a teljesen üzemeltetett gáznál ráfekszik az ütközőn (ábra O1/poz. 2). A O1-es ábra mutatja a helyes beállítást. Ha a karburátortoló nem érintené az ütközőt, akkor utánjusztírozás szükséges.
A gáz kötélhúzó szerkezetének az utánállításához a következő lépésekre van szükség:

- Eressze meg egy pár fordulattal az ellenanyát (O2-es ábra/poz. 3).
- Csavarja addig ki az elállítócsavart (O3-as ábra/poz. 4), amig a karburátortoló a teljesen üzemeltetett gáznál, az O1-es ábrán mutatottak szerint, az ütközőre rá nem fekszik.
- Húzza az ellenanyát ismét feszesre.

A alapjárat beállítása:

Figyelem! Az alapjáratot meleg üzemállapotban beállítani.
Ha a készülék nem üzemeltetett gázkar melett kialudna és minden más ok a 9-as hibaelhárítási fejezet szerint kizárható, akkor szükséges az alapjárat utánjusztírozása. Csavarja ehhez az alapjáratcsavart (O4-es ábra/poz. 5) addig az óramutató forgási irányába, amig a készülék üresmenetben biztosan nem fut.

Ha az alapjárat olyan magas lenne, hogy a vágószerszám vele fut, akkor ezt a alapjáratcsavar (ábra O4/poz. 5) balracsavarása által addig le kell csökkenteni, amig a vágószerszám nem forog tovább vele.

7.3 Tárolás

Figyelem: Ezeknek a lépéseknek a betartásánál történő hibáknak a következménye lehet, hogy a karburátor belső falán lerakódások keletkeznek, aminek a következménye egy megnehezített indítás vagy egy maradandó kár lehet a gépen.

1. Végezen minden általános karbantartási munkálatot el, amely a használati utasítás karbantartási fejezetében áll.
2. Eressze le az üzemanyagot a tartályból (használjon ehhez egy szokványos műanyag-benzínszivattyút a barkácsboltból).
3. Miután le lett eresztve az üzemanyag, indítsa be a gépet.
4. Hagyja a motrot üresmenetben addig futni, amig a készülék le nem áll. Ezáltal meg lesz tisztítva a karburátor a maradék üzemanyagtól.
5. Hagyja a motort lehülni (cca. 5 perc).
6. Távolítsa el a gyújtógyertyát (lásd a 7.2.3-as pontot).
7. Töltsön egy teáskanál mennyiségű tiszta 2-taktus-motorolajat az égéskamrába. Húzza ki egy párszor óvatosan az indító zsinórt, azért hogy beolajozza a belső szerkezetrészeket. Tegye ismét be a gyújtógyertyát.
8. Tisztítsa meg a gép külső gépházát.
9. Tárolja a gépet egy hideg, száraz helyen és mindenféle gyujtóforrások és gyullékony anyagok hatótávolságán kívül.

Trágyázószerek és más kémia kerti termékek sokszor olyan anyagokat tartalmaznak, amelyek meggyorsítsák a fémek korrózióját. Ne tárolja a gépet trágyázórészeken vagy vegyszereken vagy azok közelében.

Újboli üzembevétel

1. Távolítsa el a gyújtógyertyát.
2. Húzza többször ki az indítózsinórt, azért hogy megtisztítsa az égéskamrát a felesleges olajattól.
3. Tisztítsa meg a gyújtógyertyakontaktust vagy pedig tegyen egy új gyújtógyertyát bele.
4. Töltse fel a benzíntartályt. Lásd a fejezetet üzemanyag és olaj.
5. Végezze el a „Hideg motor indítása” alatti pontban a 1-től – 7-ig levő lépéseket.

Szállítás

Ha szállítani szeretné a készüléket, akkor ürítse ki előtte a benzintartályt, a tárolási fejezet 2 alpontja szerint. Tisztítsa meg a készüléket egy kefével vagy egy kézi seprővel a durva szennyeződéstől. Szerelje le a vezetőnyélt, az 5.1-es pontban elmondottak szerint.

7.4 Pótalkatrészek megrendelése

A pótalkatrészek megrendelésénél a következô adatokat kell megadni

- A készülék típusát
- A kászülékk cikkszámát
- A készülék ident-számát
- A szükséges pótalkatrész pótalkatrész-számá

Aktuális árak és inforációk a www.isc-gmbh.info

8. Megsemmisítés és újrahsznosítás

A szállítási károk megakadályozásához a készülék egy csomagolásban található. Ez a csomagolás nyersanyag és ezáltal ismét felhasználható vagy pedig visszavezethető a nyersanyagi körforgáshoz. A szállítási és annak a tartozékai különböző anyagokból állnak, mint például fém és műanyagok. A defekt alkatrészeket vigye a különhulladéki megsemmisítéshez. Érdeklődjön utánna a szaküzletben vagy a községi közigazgatásnál!

H

9. Hibaelhárítás

Zavar	Lehetséges okok	Zavarelhárítás
Nem ugrik be a készülék	Hibás eljárás az indításnál.	Kövesse az utasításokat az indításhoz.
	Kormos vagy nedves gyújtógyertya	Gyújtógyertyát megtisztítani vagy kicserélni egy újért.
	Hibás karburátorbeállítás	Autorizált vevőszolgálatot felkeresni vagy pedig a készüléket az ISC GmbH-hez beküldeni.
Beindul a készülék, de nincs sohasem teljes teljesítménye.	Rossz a hidegindítókar beállítása.	A hidegindítókart az „ ” -re állítani.
	Szennyezett légőszűrő	Légszűrőt megtisztítani.
	Hibás karburátorbeállítás	Autorizált vevőszolgálatot felkeresni vagy pedig a készüléket az ISC GmbH-hez beküldeni.
Rendszertelenül fut.	Hibás elektródatávolság a gyújtógyertyán	Tisztítsa meg a gyújtógyertyát és igazítsa ki az elektródatávolságot, vagy pedig tegyen egy új gyújtógyertyát be.
	Hibás karburátorbeállítás	Autorizált vevőszolgálatot felkeresni vagy pedig a készüléket az ISC GmbH-hez beküldeni.
Túlságosan füstöl a motor	Hibás üzemanyagkeverék	Használjon a helyes üzemanyagkeveréket (lásd az üzemanyagkeverék táblázatot)
	Hibás karburátorbeállítás	Autorizált vevőszolgálatot felkeresni vagy pedig a készüléket az ISC GmbH-hez beküldeni.

CE Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

(D) erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
(GB) declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
(F) déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
(NL) verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
(E) declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
(P) declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
(S) förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
(FIN) ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
(N) erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
(RUS) заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
(HR) izjavljuje sljedeću uskladjenost s odredbama i normama EU za artikl.
(RO) declară următoarea conformitate cu linia directoare CE şi normele valabile pentru articolul.
(TR) ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıkla masını sunar.
(GR) δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπο για το προϊόν
(I) dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
(DK) attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
(CZ) prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
(H) a következő konformitást jelenti ki a termékekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
(SLO) pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
(PL) deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
(SK) vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
(BG) декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
(UKR) заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
(EE) deklareerib vastavuse järgnevatele EL direktiivi dele ja normidele
(LT) deklaruoja atitikti pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
(RS) izjavljuje sledeçi konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
(LV) Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
(IS) Samræmisyfirlýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evfrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

Benzinmotor-Trimmer BG-PT 3041

[X]	98/37/EC	[ ]	87/404/EEC
[ ]	2006/95/EC	[ ]	R&TTED 1999/5/EC
[ ]	97/23/EC	[X]	2000/14/EC_2005/88/EC: L_{WM} = 105 dB; L_{WA} = 108 dB P = 0,8 kW; Ø = 41 cm
[X]	2004/108/EC	[ ]	95/54/EC:
[ ]	90/396/EEC	[X]	2004/26/EC: e11*97/68SA*2004/26*0824*00
[ ]	89/686/EEC		

EN ISO 11806; EN ISO 14982; KBV V

Landau/Isar, den 13.05.2008

Weichselgartner
General-Manager

Frank
Product-Management

Art.-Nr.: 34.018.10 I.-Nr.: 01018 Archivierung: **3401811-34-4155050-07**

Subject to change without notice

Ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

ⒼⒷ

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

Ⓕ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓘ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓗ

Az termékek dokumentációjának és kisérô okmányainak az utánnyomása és sokszorosítása, kivonatosan is csak az ISC GmbH kifejezett beleegyezésével engedélyezett.

Ⓓ Technische Änderungen vorbehalten

ⒼⒷ Technical changes subject to change

Ⓕ Sous réserve de modifications

Ⓘ Con riserva di apportare modifiche tecniche

Ⓗ Technikai változások jogát fenntartva

GB GUARANTEE CERTIFICATE

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

1. These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.

2. Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

   The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

3. The guarantee is valid for a period of 2 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.

4. In order to assert your guarantee claim, please send your defective device postage-free to the address shown below. Please enclose either the original or a copy of your sales receipt or another dated proof of purchase. Please keep your sales receipt in a safe place, as it is your proof of purchase. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

Ⓕ BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.

2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

   Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.

4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

Ⓗ GARANCIAOKMÁNY

Tisztelt Vevő,

termékeink szigorú minőségi kontroll alá vannak vetve. Ha ez a készülék mégis egyszer nem működne kifogástalanul, akkor azt nagyon sajnáljuk és kérjük Önt forduljon a szervízszolgáltatásunkhoz amely ebben a garanciakártyában megadott cím alatt található. Szívesen állunk a rendelkezésére telefonon is, az alul megadott szervízszám alatt. A garanciaigények érvényesítésére a következőek érvényesek:

1. Ezek a garanciafeltételek szabályozzák a kiegészítő garanciateljesítményeket. A jogi szavatossági igények, ez a garnacia által nincsennek érintve. A garanciateljesítményünk az Ön számára ingyenes.

2. A garancaitelyesítmény csak kizárólagosan olyan hibákra terjed ki, amelyek anyag- vagy gyártási hibákra visszavezethetőek és ezeknek a hibáknak a kiküszöbölésére ill. a készülék kicserélésére van korlátozva. Kérjük vegye figyelembe, hogy a készülékeink a meghatározásuk szerint nem kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén történő bevetésre lettek tervezve. Ezért a garanciaszerződés nem jön létre, ha a készülék kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén valamint egyenértékű tevékenységek területén van használva. Továbbá a következő kárpótlási teljesítmények mint a szállítási károkért, károkért amelyek az összeszerelési utasítás figyelmen kívül hagyása vagy amelyek a nem szakszerű felszerelés, a használati utasítás figyelmen kívül hagyása (mint például egy rossz hálózati feszültségre vagy áramfajtára való rákapcsolás), visszaélésszerű vagy nem szakszerű használatok (mint például a készülék túlterhelése vagy nem engedélyezett betétszerszámok vagy tartozékok), a karbantartási és biztonsági határozatok figyelmen kívül hatása, idegen testek behatolása a készülékbe (mint például homok, kövek vagy por) erőszakbehatolás vagy idegen behatások (mint például leejtés általi károk) úgymint a használat általi, szokásos kopások által keletkező károk ki vannak zárva.

   A készüléken történő előzetes belenyúlás esetén elveszítődik a garanciajogosultság.

3. A garanciaidő érvényessége 2 év és a készülék vásárlási időpontjával kezdődik. A garanciaigények a garanciaidő lejárása előtt, két héten belűl érvényesíteni kell, miután felismerte a hibát. A garanciajog érvényesítése a garancia idő lejárása után ki van zárva. A készülék kicserélése vagy megjavítása nem vezet a garancia időtartamának a meghosszabításához se nem vezet ez a teljesítmény a készülék vagy az esetleg beépített pótalkatrészek egy új garanciaidőtartamhoz. Ez egy helyszíni szervíz esetében is érvényes.

4. A garanciajog érvényesítéséhez kérjük küldje a defekt készüléket bérmentesen a lent megadott címre. Mellélkelje a vásárlási nyugtát erdetiben vagy egyébb módon levő bizonylatot a vásárlás keltéről. Kérjük őrizze ezért jól meg a pénztári cédulát mind bizonyítékot! Kérjük írja le lehetőleg pontosan a reklamáció okát. Ha a defekt a garnciateljesítményünk keretén belül van, akkor kap azonnal egy megjavított vagy egy új készüléket vissza.

Magától érthetődő, hogy a költségek megtérítése ellenében szívesen megjavítsuk azokat a készüléken levő defekteket amelyek a garancia terjedelme nem vagy már nem érinti. Ehhez küldje kérjük a készüléket a szervícímünkre.

Ⓘ CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.

2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

   Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.

4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

Ⓓ GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicerufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
   Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

   Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)
Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufkosten: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)
E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

❶ **Service Hotline: 01805 120 509 · www.isc-gmbh.info**

(0,14 € / min. Festnetz T-Com) - Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr

EH 06/2008 (01)

Name: ❷	**Retouren-Nr. iSC:**
Straße / Nr.:	**Telefon:**
PLZ / **Ort**	**Mobil:**

Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): **Art.-Nr.:** **I.-Nr.:**

❸

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

❹ **Garantie: JA ☐ NEIN ☐** | **Kaufbeleg-Nr. / Datum:**

❶ Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt I ❷ Ihre Anschrift eintragen I ❸ Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben I ❹ Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen

Anleitung_BG_PT_3041_SPK1:_ 17.06.2008 11:02 Uhr Seite 56